



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



**Gemeinsam unterwegs
bei der 10. Sternwanderung
mit Festakt 25 Jahre Markterhebung
am 26.10.2024.**



Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung

MANINPRINT, Industriezentrum
Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2024. Redaktionsschluss ist der 10. November 2024

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Willkommen zurück

Liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Ich hoffe, Sie hatten alle einen wunderschönen Sommer, ob zuhause, im Urlaub in Österreich oder im Ausland. Das Wichtigste ist, dass man einiges erlebt hat, schöne Eindrücke in Erinnerung bleiben, Kraft getankt hat und gesund geblieben ist. Aber auch in unserer Gemeinde gab es ein großes Angebot an verschiedenen Festen und Kulturveranstaltungen. Ich bin überzeugt, es war für jeden etwas dabei.

Es gab aber auch eine andere Seite. Starkregen und Sturmböen über Teile unserer Gemeinde haben Spuren hinterlassen.

Und schon wieder waren unsere 9 Feuerwehren freiwillig, ehrenamtlich und ohne Bezahlung stundenlang zur Stelle und haben unterstützt, damit der Schaden nicht noch größer wurde.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der ganzen Bevölkerung für die großartige Leistung unserer Feuerwehren.

Wer ist schuld an diesen Wetterextremen? Der Klimawandel? Die Extreme, die in immer kürzeren Abständen zu uns kommen? Die gesamteuropäische Versiegelung? Ein Zusammenspiel aus allem? Es lässt sich sicher nicht ganz einfach beantworten. Dass der Klimawandel aber eine große Rolle spielt, muss uns allen klar sein.

Die zukünftige Gestaltung unserer Lebensräume rückt

nicht nur gesellschaftlich immer mehr in den Fokus. Auch die hohe Politik und die Wissenschaft stellen das Thema in das Zentrum ihrer Überlegungen – durchaus mit unterschiedlichen Zugängen und Meinungen.

Bodenverbrauch, Bodenversiegelung und Ernährungssicherheit, aber auch die Suche nach ALTERNATIVEN werden uns alle beschäftigen.

Der neue Flächenwidmungsplan als zentrales Steuerungsinstrument sollte (leider nach nicht kalkulierter Verzögerung durch rechtliche Änderungen bedingt) in diesem Jahr bis Anfang nächsten Jahres fertig gestellt sein und im Jahr 2025 rechtskräftig werden. Der Flächenwidmungsplan regelt was, wie und wo in Zukunft passieren darf bzw. muss. Eine Gemeinde braucht Standorte für Wohnbau, Betriebsansiedelungen bzw. Erweiterungen, Standorte für erneuerbare Energie und genug Raum für Lebensmittelproduktion und für unsere Natur. Dies in Einklang zu bringen ist eine Herausforderung. Die Gemeinde hat bereits Flächen renaturiert und wird viele Hektar an Ökoflächen übernehmen und somit der Natur zur Verfügung stellen. In den letzten Jahren haben wir viele Wissensveranstaltungen zu diesem Thema organisiert. Jetzt gilt es das erlangte Wissen umzusetzen.

Auch der Ausbau unseres Glasfasernetzes geht zügig

voran. Der Bauabschnitt 1 wird in diesem Jahr fertiggestellt und viele Haushalte können vom schnellen Internet profitieren. Der Bauabschnitt 2 wurde bis vor kurzem von einem anderen Marktteilnehmer in der Steiermark, Kärnten und Burgenland blockiert. Laut letzter Meldung dürfte dieses Problem gelöst sein und es wird im Frühjahr 2025 weitergebaut. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist fast das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaserleitungen versorgt.

Sehr erfreulich ist auch, dass es uns gelungen ist, die zweite Kinderkrippengruppe rechtzeitig fertigzustellen und wir durften viele Kinder willkommen heißen und ihnen eine schöne Zeit wünschen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend. Auf den nächsten Seiten finden Sie viel Informatives und Neues aus unserer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und darf Sie noch zu unserer Sternwanderung am 26. Oktober sehr herzlich einladen. Diesmal treffen wir uns im Zentrum von St. Veit am Vogau vor unserer Pfarrkirche.

*Alles Gute und bis bald
Gerhard Rohrer
Bürgermeister*



Insektenhotel für das Veranstaltungszentrum in St. Nikolai ob Draßling

Das neue Insektenhotel ist ein neuer Blickfang für St. Nikolai ob Draßling und eine weitere Bereicherung für das ZIB Nikolai, das mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde.

Ein gemeinsames Projekt der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, der Jagdgesellschaft St. Nikolai ob Draßling und der Volksschule St. Nikolai ob Draßling fand Anfang Juli 2024 seinen Abschluss. Ein riesiges Insektenhotel wurde gebaut, befüllt und am Fuße des ZIB's aufgestellt.

Schon Wochen zuvor wurden die Kinder der Volksschule beauftragt, Naturmaterialien (Äste, Zapfen, etc.) zu sammeln. All diese selbst gesammelten Dinge fanden dann Verwendung im neuen Insektenhotel, welches durch tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Helfer errichtet wurde.

Ein großer Dank ergeht an die Jagdgesellschaft St. Nikolai ob Draßling, die Volksschule St. Nikolai ob Draßling und an ZIB-Verantwortliche Christina Hacker.

Meist empfohlen:

Ihr GRAWE Team. Jetzt noch besser!

Bereits seit 15 Jahren steht Thomas Kargl seinen Kundinnen und Kunden kompetent und beratend zur Seite.

Um die Bedürfnisse unserer Kund:Innen noch besser zu erfüllen, bringt Alfred Marbler ab sofort seine 10-jährige Branchenerfahrung und sein hohes Engagement in unser Team ein.



Ihre GRAWE Kundenberater:

Thomas Kargl

0664 / 844 24 12
thomas.kargl@grawe.at

Alfred Marbler

0664 / 355 0009
alfred.marbler@grawe.at



[grawe.at](https://www.grawe.at)

GRAWE Die meistempfohlene Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Versicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2020-2024 in der Gesamtbewertung klar an erster Stelle. Details: [grawe.at/meistempfohlen](https://www.grawe.at/meistempfohlen).

Ferialpraktikanten

im Sommer 2024

Auch im Sommer 2024 konnten in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wieder einige Ferialpraktikanten in die Arbeitswelt hineinschnuppern. Mit viel Engagement und Einsatz legten am Bauhof und in der Verwaltung Johannes Scheucher, Hannah Sebernegg, Emma Smogavez

und Niklas Fischer Hand an. Bei der Betreuungs- und Erlebniswoche halfen Marlene Sternat, Annalena Hofer, Emma Smogavez und Lara Schauerl.

Zwei Ferialpraktikanten berichten nachfolgend über ihre Erfahrungen. Danke für Euren Einsatz.

Hannah Sebernegg aus Wagendorf



Mein Name ist Hannah Sebernegg. Zurzeit besuche ich die BHAK Leibnitz und habe mich für ein Ferialpraktikum bei der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark beworben. Die erste Arbeitswoche habe ich in der Außenstelle Weinburg am Saßbach in der Verwaltung als auch am Bauhof verbracht. Die Kolleginnen und Kollegen haben mich sehr herzlich aufgenommen

und somit ein angenehmes Arbeitsklima geschaffen. In der zweiten Woche war ich größtenteils in der Verwaltung im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau tätig. Das Arbeiten hat mir Spaß gemacht und war sehr abwechslungsreich.

Emma Smogavez aus St. Veit am Vogau



Mein Name ist Emma Smogavez, ich bin 17 Jahre alt und ich darf Ihnen einen kleinen Einblick in meine Praktikumszeit geben. Diesen Sommer durfte ich zwei Wochen in der Gemeinde mitwirken. In der ersten Woche war ich Betreuerin in der Erlebniswoche, wo ich gemeinsam mit den Kindern viel erlebt habe. Wir machten einen Tanzworkshop, eine Kinderbuchautorin kam zu Besuch, wir verbrachten einen Tag im Schwimmbad, spielten Tennis und machten

noch sehr viel mehr. Es war eine aufregende Woche, in der nicht nur die Kinder Spaß hatten, sondern auch die Betreuer.

In meiner zweiten Woche durfte ich dann im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau im Büro mithelfen. Dort lernte ich, wie vielseitig die Arbeit in der Gemeindestube eigentlich ist und für was sie alles zuständig ist. Abschließend lässt sich sagen, dass das zweiwöchige Praktikum in der Gemeinde mir wertvolle Erfahrungen und Einblicke vermittelt hat.



Happy Birthday Lena 30 Jahre jung

Anfang September 2024 feierte Lena Johs ihren 30. Geburtstag. Gerne feierten diesen die Kollegen und Kolleginnen von der Gemeinde mit ihr. Als Geschenk

überbrachte man eine Halterung und eine Hängeschaukel sowie Gutscheine für den Buschenschankbesuch. Natürlich durfte auch ein Gedicht nicht fehlen. Bürgermeister Gerhard Rohrer stellte sich

mit einem Blumenstrauß und Regionsgutscheinen ein. Bei traumhaftem Sommerwetter wurden einige gesellige Stunden mit dem Geburtstagskind verbracht.

Handwerkerbonus seit 15. Juli 2024 beantragbar

Der Handwerkerbonus ist ein wichtiger Beitrag, um die Bauwirtschaft anzukurbeln und Handwerksbetriebe zu unterstützen.

Seit 15. Juli 2024 können Sie die Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen (Kosten netto / ohne Steuern) rund um Ihren privaten Wohn- und Lebensbereich auf der Website www.handwerkerbonus.gv.at beantragen. Pro Kalenderjahr und Person kann ein Antrag eingebracht werden. Die Handwerksleistung muss ab dem 1. März 2024 erbracht worden sein. Die Förderung für 2024 beträgt max. EUR 2.000,

für 2025 max. EUR 1.500 pro Person sowie Wohneinheit. Zu den förderfähigen Handwerksleistungen zählen beispielsweise die Erneuerung von Dächern, Fassaden, Malerarbeiten, Spenglerarbeiten, Austausch von Fenstern, Installationen (z.B.: Sanitär, Heizung, Klima, usw.), Tischlerarbeiten

(z.B.: Kücheneinbau, Einbauschränke, Stiegegeländer, etc.), Pflasterung. Für die Jahre 2024/25 stehen insgesamt 300 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung, um die Bauwirtschaft zu stärken und Anreize für die Beauftragung von Handwerksleistungen zu schaffen.



PICHLER Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir verlegen sanieren schleifen versiegeln oder ölen ihre Böden.

Türen von Dana & Kunex
Stiegen und Stufen

Wohnträume greifbar nah...

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Termine:

Dienstag, 1. Oktober 2024
Dienstag, 5. November 2024
Dienstag, 3. Dezember 2024

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin Bauverhandlung
09.09.2024 Donnerstag, 17. Oktober 2024
07.10.2024 Donnerstag, 14. November 2024
05.11.2024 Donnerstag, 12. Dezember 2024
Änderungen vorbehalten!



Klimabonus 2024

Auch 2024 steht der Klimaschutz in Österreich an erster Stelle. Es gilt: Klimaschädliches CO2 hat einen Preis und klimafreundliches Verhalten zahlt sich aus! Denn der Klimabonus geht heuer in die nächste Runde.

Die Auszahlung des Klimabonus 2024 startet im Herbst 2024 und wird bis zum Frühjahr 2025 andauern.

Der Klimabonus ist eine Bonuszahlung. Alle in Österreich lebenden Menschen bekommen sie. Das Geld kommt aus den Einnahmen des CO2-Preises, der im Oktober 2022 eingeführt wurde. Den Klimabonus bekommen alle Menschen, die ihren Hauptwohnsitz im Anspruchsjahr für mindestens sechs Monate in Österreich haben - unabhängig von Staatsbürgerschaft und Alter. Nicht-österreichische Staatsbürger:innen benötigen einen rechtmäßigen Aufenthaltsstatus.

Haben Sie Ihre Kontodaten

auf FinanzOnline nach dem 01.01.2021 aktualisiert, wird Ihnen der Klimabonus direkt aufs Konto überwiesen. Alternativ wird er als Gutschein zugeschickt. Der Klimabonus beträgt je nach Kategorie € 145, € 195, € 245 oder € 290. Das ist vom Hauptwohnsitz und der örtlichen Infrastruktur abhängig. Kinder bekommen die Hälfte und mobilitätseingeschränkte Personen immer € 290. Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist der Kategorie 4 zugeordnet und erhalten daher alle Bewohner:innen € 290 als Klimabonus.

Detailinformationen gibt es unter <https://www.klimabonus.gv.at/>.

3 Klimatickets zum Ausborgen



im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau

Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde können ein übertragbares Klima-Ticket zum Preis von € 5,00 pro Tag (maximal 2 Tage/Woche) ausborgen. Eine telefonische Vorreservierung ist erforderlich. Details gibt es auf der Gemeindehomepage.

Hundekot

ist vom Hundehalter zu beseitigen

Leider wurden in den letzten Wochen vermehrt Hundekothaufen auf privaten Grundstücken vor allem bei Wohnanlagen in St. Nikolai ob Draßling vorgefunden. Diese Problematik ergibt sich aber immer wieder auch in allen anderen Ortsteilen der Gemeinde.

Hundekot ist auch auf Wiesen, Weiden und Äckern zu beseitigen, denn er verunreinigt das Futter, überträgt Parasiten und ist für die Gesundheit der Tiere sehr gefährlich. Hinterlassenschaften von Hunden sind kein Dünger! Private Wiesen dür-

fen von Spaziergängern und Freizeitnutzern generell nicht betreten werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit einer Besitzstörungs- sowie Unterlassungsklage gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern.

Das Steiermärkische Landessicherheitsgesetz besagt, dass Tiere in einer Weise zu verwahren sind, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden. Ansonsten droht eine Strafe. Hunde sind an öffentlichen zugänglichen Orten entweder



mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Es wird ersucht, Hunde an

der Leine zu führen und auch nachts nicht frei laufen zu lassen. Bitte verwenden Sie Hundekotsackerl, um die „Hundstrümmel“ ordnungsgemäß zu entsorgen und somit unsere Gemeinde sauber zu halten.

> INNOGEO >

Wir wollen nicht dienen, sondern begeistern!



Ihr Partner in unserer Gemeinde für **Vermessungstechnik**

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzrücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilsteckungen

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Komm einfach vorbei, arbeite einen Tag mit und reden wir darüber!

Termine & Informationen: [+43 664 180 69 94](tel:+436641806994)

www.innogeo.at >>>

zt: INNOGEO ZIVILTECHNIKER GmbH 8423 St. Veit am Vogau Schulstraße 16

Steiermärkische SPARKASSE



Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber: **Der Financial Health Check.**

Jetzt Termin vereinbaren

steiermaerkische.at



Bereits zum vierten Mal durften wir für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eine Ferienbetreuung organisieren. Die Betreuungswoche, welche vormittags stattfand, wurde mit Aktivitäten wie Klettern, einem Spielturnier, einem Vormittag in der Bibliothek oder dem Basteln eines Vogelhauses verbracht.

Die Erlebniswoche wurde wie gewohnt mit abwechslungsreichen ganztägigen Aktivitäten gefüllt. Da wieder über 40 Kinder an der Erlebniswoche teilnahmen, wurden wir von den Ferienpraktikantinnen Lara Schauerl, Annalena Hofer, Marlene Sternat und Emma Smogavez tatkräftig unterstützt.

Die Woche begann mit einem Trommel- und Rhythmusworkshop sowie dem Einstudieren eines Tanzes. Am Nachmittag lauschten wir den spannenden Geschichten von Kinderbuchautorin Christine Auer.

Am Dienstag machten wir uns mit den Fahrrädern auf den Weg nach Wagendorf. Dort durften wir die Ölmühle Kaufmann besuchen, wo wir alles rund um die Herstellung des Kürbiskernöls erfuhren. Eine schmackhafte Verkostung durfte nicht fehlen. Eine Abkühlung bescherte uns Familie Daniela und Karl Lorber, denn sie stellten uns ihre Wasserrutschen-Hüpfburg sowie ihren Pool zur Verfügung.

Ein Programmpunkt am



Ferienbetreuung

Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

Nachmittag war eine Kirchenführung. Die Kinder bekamen Einblicke in die verstecktesten Winkel der Kirche und kamen immer wieder ins Staunen. Für Action sorgte der zweite Programmpunkt mit Jumping Fitness. Dank des sonnigen

Wetters konnten wir am Mittwoch einen Badetag samt verschiedener Spiele im Freibad Mettersdorf verbringen.

Am Donnerstag steuerten wir wiederum mit dem Fahrrad vom Sportplatz Seibersdorf aus das Hand-

werkerdörf in Pichla an, wo wir historische Gebäude besichtigten. Ebenso durften wir die Familie Lorber in Perbersdorf besuchen, wo wir allerlei rund ums Thema Bienen und Honig erfahren konnten. Besonders freuten

wir uns über das Verkosten der insgesamt acht Honigsorten. Ein besonderer Dank gilt Josef Lechner mit seiner Familie aus Seibersdorf, die uns nicht nur mit einem köstlichen Mittagessen versorgte, sondern uns auch



die Stocksporthalle mit dem Außenbereich zur Verfügung stellte. Ebenso durften die Kinder ins Stockschießen hineinschnuppern, wo sich viele sehr geschickt anstellten.

Am Freitag mussten die Kinder Fragen über die gesamte Woche bei einer Schnitzeljagd finden und richtig beantworten. Den Abschluss der Erlebniswoche bildete traditionellerweise eine Fotopräsentation der ereignisreichen Woche und das Aufführen des einstudierten Tanzes im Beisein der Eltern und von Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Nochmals gilt es ein großes Dankeschön an alle Freiwilligen auszurichten, die zur erfolgreichen Durchführung

der Ferienbetreuung beigetragen haben. Folgende Vereine und Privatpersonen haben uns tatkräftig unterstützt: Rotes Kreuz Wagana, Gerti Pichler und Linda Ranegger (Bibliothek St. Veit in der Südsteiermark), Sebastian Schirnik (Krampusverein St. Veit am Vogau), Nicole und Heidi Feldbacher (Ölmühle Kaufmann in Wagendorf), Alexander Dobaj (Pfarrkirche St. Veit am Vogau), Thomas Lorber (Lorberhof in Perbersdorf), Raiffeisenbank St. Veit am Vogau, Tennisclub St. Nikolai ob Draßling.

Für das Team der Ferienbetreuung, Dominik Giegerl & Paula Potocnik





Ferialpraktikantinnen unterstützen das Organisationsteam.

Statements der Ferialpraktikantinnen der Sommerbetreuung

Lara Schauerl

Ich studiere jetzt im 3. Semester Volksschullehramt an der PH in Graz. Somit war die Ferienbetreuung eine tolle Möglichkeit, mein Wissen, welches ich in mei-

nem Studium erlangt habe, ein- und umzusetzen. Es machte mir Spaß und viel Freude, mit den Kindern zu arbeiten sowie auch mit dem Team, das dahintersteht.

Annalena Hofer

Während meines Ferialpraktikums bei der Erlebniswoche in St. Veit konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, die mir für mein weiteres Berufsleben weiterhelfen. Besonders in Erinnerung wird

mir der Tanzworkshop bleiben, der für die Kinder auch sehr aufregend war. Insgesamt war es eine sehr lehrreiche Erfahrung und ich bin dankbar, dass ich dabei sein durfte.

Emma Smogavez

In der ersten Woche war ich Betreuerin in der Erlebniswoche, wo ich gemeinsam mit den Kindern viel erlebt habe. Wir machten einen Tanzworkshop, eine Kinderbuchautorin kam zu Besuch, wir verbrachten einen Tag im Schwimmbad, spielten Tennis und machten noch sehr viel mehr. Es war eine aufregende Woche, in der nicht nur die Kinder Spaß hatten, sondern auch die Betreuer.

Marlene Sternat

In meinem ersten Ferialjob als Betreuerin in der Erlebniswoche konnte ich viele Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln, da ich in Zukunft gerne Lehramt studieren möchte. Ich habe viele liebe Kinder kennengelernt und konnte neue Kontakte mit den Betreuern knüpfen. Es waren sehr schöne, lustige und abwechslungsreiche zwei Wochen.

Reiten und Umgang mit Pferden So schützen Sie Ihr Kind vor schweren Unfällen

Rund 170 Kinder- und Jugendunfälle in Zusammenhang mit Pferden werden jährlich an den Grazer Universitätskliniken für Kinder- und Jugendchirurgie und für Orthopädie und Traumatologie behandelt. Hochgerechnet auf die Steiermark sind das etwa 300, hochgerechnet auf Österreich circa 1.800 Unfälle. In den letzten Jahren ist diese Zahl deutlich gestiegen. Unfälle mit Pferden, meist handelt es sich um Reitunfälle, führen überdurchschnittlich häufig zu schweren Verletzungen und stationären Aufenthalten. Mit einigen Sicherheitstipps lässt sich das Unfallrisiko minimieren.

Die Unfälle mit Pferden lassen sich in drei Gruppen einteilen: 72 % der jungen Unfallopfer verletzen sich beim Reiten

(meist Sturz vom Pferd), 24 % beim Umgang mit dem Pferd (Tritt vom Pferd, Pferd steigt auf Hand/Fuß) und 4 % beim Voltigieren.

Die schweren Verletzungen betreffen bei Unfällen mit Pferden vor allem die Arme und Hände sowie auch überdurchschnittlich oft den Kopf.

Mit diesen Sicherheitstipps schützen Sie Ihr Kind:

- Die richtige Schutzausrüstung ist essenziell: Helm, Reitweste/Rückenprotektor, Reitstiefel, Handschuhe.
- Achten Sie bei der Auswahl der Reitschule auf Qualität und den Umgang mit den Pferden!
- Ein intensives Training (inklusive Falltraining)



ist beim Reiten besonders wichtig.

- Lassen Sie Ihr Kind schon vor Betreten des Stalls den Helm aufsetzen!
- Achtung: Pferde sind Fluchttiere und können deshalb schnell recht „schreckhaft“ reagieren.

Weitere Infos und Sicherheitstipps sowie die gesamte Studie zu Kinder- und Jugendunfällen mit Pferden finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at.

Landtagswahl 2024

Am 24. November 2024 werden wieder die Mitglieder des Landtages für eine 5 Jahre andauernde Funktionsperiode gewählt.

Zur Teilnahme an der Landtagswahl sind Sie berechtigt, wenn Sie österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und bis zum 23. September 2024 in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Alle wahlberechtigten Personen werden auf dem Postweg eine „Amtliche Wahlinformation“ erhalten. Diese ist mit dem Namen personalisiert und beinhaltet auch einen schriftlichen Wahlkartenantrag. Die amtliche Wahlinformation enthält Informationen über das zuständige Wahllokal und dessen Öffnungszeiten (Wahllokale der Marktgemeinde: Volksschule St. Veit am Vogau mit 2 Wahlsprengeln, ZIB Nikolai und Gemeindeamt Weinburg am Saßbach). Die Wahlzeiten in allen 4 Wahllokalen sind von 07:30 bis 12:30 Uhr.

ACHTUNG!!! Änderung der Wahllokale für die Landtagswahl:

In St. Nikolai ob Draßling: ZIB Nikolai, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6

In Weinburg am Saßbach: Gemeindeamt Weinburg am Saßbach, 8481 Weinburg am Saßbach 12

Bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt am Wahlsonntag, dem 24. November 2024, sowie einen amtlichen Lichtbildausweis (es besteht Ausweispflicht, auch für alle amtsbekannten Bürger:Innen) mit!

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag

verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Für die Beantragung einer Wahlkarte haben Sie folgende Möglichkeiten: persönliche Beantragung (nicht telefonisch!) ist in allen drei Bürgerservicestellen (St. Veit, St. Nikolai und Weinburg) möglich, schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert, online über <https://www.wahlkartenantrag.at> mit Reisepass oder schriftlich mit der Handy-App „Digitales Amt“. Die persönliche Antragstellung einer Wahlkarte ist ab sofort möglich. Mit der Ausstellung der Wahlkarte kann jedoch erst nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (voraussichtlich Anfang November 2024) begonnen werden.

Der letztmögliche Zeitpunkt für einen schriftlichen Wahlkartenantrag ist Mittwoch 20.11.2024. Eine persönliche, mündliche Antragstellung ist bis Freitag, 22.11.2024, 12:00 Uhr, möglich.

Bitte beachten Sie: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde rechtzeitig! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben, unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie wählen möchten! Sollten Sie keine Wahlkarte beantragt haben, so können Sie ausschließlich bei der Gemeinde und dem zugeordneten Wahlsprengel, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, am 24. November 2024 Ihre Stimme abgeben.

Hinweis: Die Stimmab-



gabe ist auch sofort bei Erhalt der Wahlkarte möglich! D.h. Sie können nach der Ausstellung der Wahlkarte in einem dafür bereitgestellten Raum oder in einer aufgestellten Wahlkabine der Gemeinde (auch zu den Öffnungszeiten in den Außenstellen) sofort Ihre Stimme abgeben. Sie können aber auch wie immer die

Wahlkarte mitnehmen und sie nach der Stimmabgabe an die BH Leibnitz übermitteln. Beachten Sie bitte auch, dass bei Verlust **keine Ersatzwahlkarte** ausgestellt werden kann!

MACHEN SIE VON IHREM WAHLRECHT GEBRAUCH!

Info Box

Wahllokale bei der Landtagswahl 2024

- Volksschule St. Veit am Vogau-Kultur-saal mit 2 Wahlsprengeln
- ZIB Nikolai
- Gemeindeamt Weinburg am Saßbach

Wahlzeiten: 07:30 bis 12:30 Uhr

Erweiterung der Kinderkrippe

fertig gestellt

Der Zubau für die zweite Gruppe der Kinderkrippe wurde heuer zeitgerecht zum Schul- und Kindergartenstart fertig gestellt. Bei der Außengestaltung wurde auf viel freie Spielfläche Augenmerk gelegt.

Beide Gruppen sind nun voll besetzt und werden seit diesem Herbst von WIKI organisatorisch und pädagogisch geführt. Marion Schober aus St. Veit am Vogau ist als Karenzvertretung für zwei Jahre mit der Leitung betraut.

Bei den Baumaßnahmen wurde auch der Aufgang zur Volksschule mitgedacht und teilweise auch mitgebaut. Die Fertigstellung wird in den nächsten Monaten erfolgen. Ebenso wurde der Bauhof weiter überdacht und um drei zusätzliche Lagerboxen erweitert.

Die Gemeindevertretung wünscht den Kindern und dem pädagogischen Personal viel Freude mit den neuen Räumlichkeiten.



CLEMENS TROPPER

Herzliche Gratulation zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung!

Wir freuen uns, dich weiterhin
im Team zu haben und
wünschen dir viel Erfolg auf
deinem privaten und
beruflichen Weg.



www.schoenwetter-bau.at

Wir suchen DICH!

Wir bieten dir: Einen Top-Ausbildungsplatz im familiären Umfeld.
Ein dynamisches Arbeiterteam, das dich durch
deine abwechslungsreichen 3-4 Lehrjahre begleitet.

- Du bist:
- motiviert
 - wissensdurstig
 - ein echter Teamplayer
 - verantwortungsbewusst
 - immer bereit, alles zu geben

Dann bewirb dich
bei uns als

Lehrfing



Wir freuen uns über deine **aussagekräftige** Bewerbung:

Franz Braunecker Installationen GmbH & Co KG
Wagendorferstraße 30a, 8423 Wagendorf
fbi.office@braunecker.at

FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER

Mit dem Klimaticket kostenlos regioMOBIL fahren!

Seit 2021 bietet das Mikro-ÖV-System regioMOBIL in der Südweststeiermark eine praktische Alternative zum eigenen Auto. Mit regioMOBIL kommt man ohne eigenen Pkw kostengünstig von A nach B. Vor allem für Pendler:innen ist regioMOBIL eine ideale und wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie startet nun ein Pilotpro-

jekt, das sich speziell an Besitzer:innen des Klimatickets richtet. Ab dem 1. August 2024 haben alle Personen mit Klimaticket die Möglichkeit, regioMOBIL zwei Monate lang kostenlos zu nutzen und anschließend bis Mitte Juni 2025 mit einem Rabatt von 75 %.

Ziel dieses Pilotprojektes ist es, das bedarfsorientierte Angebot für Klimaticket-Besitzer:innen attraktiver zu machen und somit einerseits Pendler:innen zu entlasten und andererseits Personen zu motivieren, das Klimaticket als Ticket



NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel, LABg. Mag.a Bernadette Kerschler und Peter Kronberger (GKB) freuen sich, mit der Integration des Klimatickets das fortschrittlichste Micro-ÖV System Österreichs zu sein.

Foto: RWS SMS GmbH

für ein umfassendes Mobilitätsangebot auch im ländlichen Raum zu erwerben.

Buchen Sie Ihre Fahrt einfach unter der Telefonnummer 050 16 17 18 oder <https://buchung.regiomobil.st/>! Informationen zum Ta-

rifmodell sowie eine Übersicht aller Haltepunkte finden Sie unter: www.regiomobil.st.

Die Region Südweststeiermark wünscht allen Fahrgästen eine gute Fahrt!

regioMOBIL Taxi Gino berichtet

Andela Remenar, Inhaberin von Taxi Gino, führt ihr Unternehmen seit 2015 mit viel Liebe und Empathie zu den Menschen. Als wichtiger Bestandteil von regioMOBIL, schon seit Beginn des Systems, gibt sie uns Einblicke in ihren Alltag als regioMOBIL-Fahrerin.



Foto: Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH

Frau Remenar, wie kommt regioMOBIL bei der Bevölkerung an?

Sehr gut! Besonders in Leibnitz und Umgebung, wie Seggau, Gralla oder Wagner bin ich viel unterwegs. Es wird super angenommen, besonders auch, weil die Buslinien oft nicht alles abdecken können. Ich rede viel mit unseren Kund*innen und alle schätzen das günstige Angebot von regioMOBIL. Im Vergleich zum normalen Taxitarif ist es für alle leistbar.

fahren vor allem zu Ärzt*innen, Apotheken oder zum Einkaufen. Von verschiedenen Seniorenheimen fahre ich auch oft zur Physiotherapie zum Beispiel ins Kindermannszentrum. Ich fahre auch fast täglich ins LKH Südsteiermark in Wagner, solche Fahrten kommen sehr oft vor. Auch mit Jugendlichen fahre ich immer wieder. Die Schüler*innen von der Fachschule in Silberberg rufen oft regioMOBIL um zum Bahnhof oder einfach in die Stadt zum Einkaufen zu kommen.

Wer fährt mit regioMOBIL? Und wohin?

Viele Senior*innen nutzen regioMOBIL regelmäßig. Sie

Was ist mit Pendler*innen?

Ja, es gibt viele Fahrten morgens zum Bahnhof und abends wieder retour. Eine regelmäßige Fahrerin

ist zum Beispiel eine Lehrerin, die bei Schlechtwetter regioMOBIL bucht. Sonst ist sie zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs. Eine Dame fährt mit regioMOBIL, nachdem sie ihr Kind zu Fuß in den Kindergarten gebracht hat, weiter zur Arbeit und wieder retour. Oder auch andere Eltern, die bei Schönwetter zwar meist zu Fuß unterwegs sind, rufen sich bei Regen ein regioMOBIL um die Kinder zur Tagesmutter, Kindergarten oder in die Schule zu bringen.

bil fahren?

Aber sicher! Aus ganz Österreich oder auch Deutschland und anderen Ländern kommen Geschäftsreisende am Bahnhof an und müssen dann weiter. Sehr oft zu Seminaren, beispielsweise im Retzhof oder ins Schloss Seggau. Und natürlich auch Tourist*innen. Diese fahren an die Weinstraße oder auch von dort in die Stadt. Viele sind ganz begeistert, wie unkompliziert die Buchung telefonisch oder per App ist und dass man sogar von der Heiligengeistklamm ganz einfach abgeholt werden kann, ohne zusätzlich Anfahrtsgebühren zu bezahlen.

Eins für alle mit dem KLIMATICKET regioMOBIL fahren

1.8.-30.9.24 **100 %**

1.10.24-14.6.25 **75 %** Rabatt auf den Fahrpreis



> Teilnahmebedingungen und Infos unter regiomobil.st/klimaticket, sowie in Ihrer Gemeinde



regio MOBIL
Gschichtl'n aus der Südweststeiermark
Teil 4

Gabis Verletzung ist noch nicht ganz verheilt. Bis sie wieder ganz fit ist, hat sie eine Hausabholung beantragt und wird direkt vor der Haustüre abgeholt.

Danke fürs Helfen, Karl!

Mit regioMOBIL fährt sie jetzt regelmäßig zur Physiotherapie.

Keine Krücken mehr? Dann können wir ja wieder durchstarten!

Ach Franz, das hat wunderbar funktioniert mit den Fahrten zur Therapie!

Gemeinsam planen Gabi und Franz schon ihre nächste Ausfahrt mit regioMOBIL in der Region!

Buch' auch du deine Fahrt einfach unter **050 16 17 18** oder online buchung.regiomobil.st

Die Infos zur Hausabholung gibt es in deiner Gemeinde! www.regiomobil.st

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Verkauf Gemeindegrundstück in St. Veit am Vogau.

Die Gemeinde verkaufte das Gewerbegrundstück Nr. 1978 in der KG St. Veit am Vogau. Der Kaufpreis beträgt € 50,50 pro m² und ergibt sich bei der Fläche von 6.991 m² ein Gesamtpreis von € 353.045,50. Hinzu kommen noch € 3.181,50 für die Teilfläche von 63 m², welche an das öffentliche Wege-Gut abzutreten gewesen wäre. Die Gemeinde hat als Verkäuferin die Immobilienvertragssteuer zu entrichten und wird diese bei

ca. € 12.000,- liegen. Das Grundstück befindet sich im vollwertigen Bauland „Gewerbegebiet“ mit einer Bebauungsdichte von 0,2-0,8 und gilt hierbei der Bebauungsplan „Landesstraßenkreuzung“. Es besteht eine Bebauungspflicht innerhalb von 5 Jahren ab Kaufvertragsunterfertigung. Als Aufschließungserfordernisse gelten die Herstellung der Versorgung mit Strom, Wasser und Kanal. Die Rechtswirksamkeit des Vertrages ist abhängig von der aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Kinderkrippe St. Veit am Vogau.

Der Betrieb der Kinderkrippe in St. Veit am Vogau ist seit Bestehen dieser Gemeindeeinrichtung durch das Hilfswerk Steiermark erfolgt. Diese Betreuung wurde vom Hilfswerk nun gekündigt und läuft noch bis Anfang September 2024. Als neue Betreiberin hat sich der Verein WIKI - Wir Kinder, Bildung und Betreuung aus Graz beworben. WIKI wird die Kinderkrippe personell ausstatten und führen. Das bestehende Personal wird übernommen. Da die Krippe ab

September 2024 zweigruppig ist, wird zusätzliches Personal aufgenommen werden. Für die Gemeinde besteht die Verpflichtung zur jährlichen Abgangsdeckung (Verlustabdeckung als Differenz der Einnahmen und Ausgaben) und der Behebung von Mängeln. Die Gesamtkosten für die Gemeinde betragen rund € 226.000,- und werden somit pro Kind zumindest ca. € 9.400,- von der Gemeinde getragen.

Nachmittagsbetreuung Kindergarten St. Veit am Vogau.

Die heurige Interessenabfrage für die Betreuungszeit 2024-2025 ergab den Bedarf für mehr als 10 Kinder für die Tage Montag bis Donnerstag (ca. 13 Kinder) und für Freitag benötigen 7 Kinder eine Nachmittagsbetreuung. Eine geförderte Betreuungsform bis zu 10 Kinder

wird über den Verein WIKI und eine zusätzliche nicht geförderte Betreuungsform (Spielegruppe), der darüber hinaus vorhandenen Kinder, wird durch eigenes Personal erfolgen. Die Gemeinde hat für die Abgangsdeckung der geförderten Betreuungsform einen Betrag von rund € 35.000,- im Jahr zu leisten.

Ganztageschule Volksschule St. Nikolai.

Die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling im Rahmen der Ganztageschule wird weiterhin vom Hilfswerk Steiermark wahrgenommen. Die Freizeitbetreuung erfolgt von einer Kinderbetreuerin (Frau Prutsch aus Siebing).

Für das Schuljahr 2024-2025 geht man von zumindest 20 zu betreuenden Kindern aus. Für die Gemeinde verbleibt ein zu finanzierender Differenzbetrag. Die

Betreuung erfolgt an allen fünf Werktagen von 11:50 Uhr bis jeweils 17:00 Uhr. Die Kinder werden auf Kosten der Gemeinde mit dem Busunternehmen Kerngast von den Standorten Weinburg und St. Veit nach St. Nikolai und wieder zurück gebracht und betragen diese Kosten ca. € 20.000,- im Jahr.

Förderung des Sportvereines/ESV St. Nikolai für eine neue Stocksportbahn.

Der Sportverein/ESV St. Nikolai erhält von der Gemeinde einen Förderbetrag von € 20.000,- als Unterstützung für die Erneuerung einer Stockbahn. Der Verein investiert für die Erneuerung gesamt ca. € 30.000,-. Die Gemeinde erhält als Bedarfszuweisungsmitteln € 10.000,- vom Land Steiermark.

SÜD
STEIERMARK

#visitsuedsteiermark

Tourismus für Einheimische Der Erlebnisshop ist für alle da

Besuch kündigt sich an und Sie fragen sich, was Sie unternehmen sollen? Wo kann man sich informieren? Die Antwort des Tourismusverbandes: Der ERLEBNISSHOP der Erlebnisregion Südsteiermark.



Unter www.suedsteiermark.com finden Sie neben dem Erlebnisshop eine riesige Auswahl an Ausflugszielen, buchbaren Erlebnissen, Veranstaltungen und natürlich auch die gesamte Bandbreite an kulinarischen Gastgeber:innen und empfehlenswerten Unterkünften in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt unserer Erlebnisregion und erleben Sie als Einheimische/r unsere Heimat von ihrer schönsten Seite!

PS: Wenn Sie als Betrieb oder Gemeinde auch ein Erlebnis im Shop anbieten möchten, zögern Sie bitte nicht und kontaktieren Sie uns!

Kontakt: Manuela Weisch
weisch@suedsteiermark.com T +43 5 7730-540



Edelstahl Glasgeländer Modell Verona 2



Vordachlösungen



LED - Handlauf

Besuchen Sie uns im Schauraum • in St. Veit | Vogau •

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Französischer Balkon
- Handlauf Relling
- Handlauf Holz • Edelstahl
- Zäune und Tore

**METALL.&
DESIGN**
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

SÜDBAU

Hoch - u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

Die große steirische Wohnraumoffensive

So viel Unterstützung wie noch nie!

Mit der großen Wohnraumoffensive macht das Land Steiermark Wohnen in der Steiermark leistbarer, nachhaltiger und hochwertiger. Junge Familien werden noch umfassender gefördert, die Unterstützung zur Errichtung und Sanierung eines Eigenheimes - auch mithilfe günstiger Landesdarlehen - wurde erweitert und ein attraktives Förderangebot für thermische Sanierungen und günstige Mietwohnungen geschaffen.

Nicht nur für die Neuerichtung von Eigenheimen, sondern auch für den erstmaligen Ankauf eines bestehenden Eigenheimes mit der Verpflichtung, dieses in weiterer Folge umfassend zu sanieren, gibt es zudem niedrigverzinsten Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro.

Neben dieser neuen, großen Wohnraumoffensive gibt es

zudem ein breites Förderangebot, welches in den letzten Jahren stetig verbessert wurde: So wurden etwa die Sanierungsförderungen des Landes Steiermark deutlich attraktiviert und die Förderhöhe des Bundes für die thermische Sanierung von privaten Ein-, Zweifamilien- und Reihenhäusern verdreifacht. Beim Tausch von fossilen zu erneuerbaren

Heizungen werden bis zu 75 Prozent der Kosten übernommen, für Menschen mit besonders niedrigem Einkommen sind es sogar bis zu 100 Prozent.

Der neu aufgelegte „Handwerkerbonus Plus“ – mit einem Volumen von 300 Millionen Euro für die Jahre 2024 und 2025 – ist ein zusätzlicher Anreiz. Er gilt für Arbeitskosten fürs Renovieren, Sanieren, Schaffen und Erweitern von privat genutzten Wohn- und Lebensbereichen.

Mit einer neuen Broschüre werden die Steirerinnen und Steirer über die neuen Förderangebote der Wohnraumoffensive informiert sowie ein klarer und verständlicher Überblick zur Vielzahl an Wohnbau-, Öko- und Umweltförderungen gegeben. Anhand einfacher Praxisbeispiele wird

erklärt, welche Förderungen etwa bei der Errichtung eines Eigenheims, bei einem Heizungs- oder Fenstertausch, der Sanierung von Fassaden oder einem Dach unterstützen können.

Die neue Broschüre ist im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau oder online unter <https://www.wohnbau.steiermark.at> erhältlich.



Foto: © Shutterstock

METALLBAU LIPP

■ Zäune ■ Geländer ■ Tore
■ Überdachungen ■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St. Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



ST. VEITER FASCHINGSUMZUG

DIE NARREN SIND WIEDER LOS

ERSTÜRMUNG DES ST. VEITER GEMEINDEAMTES

11.11.24
START 18:30 UHR
ORTSZENTRUM ST.VEIT
GEMEINDEAMT



St. Veiter
Faschingsumzug:
23.02.2025

Fünf Jahre Fortschritt

Die Region Südweststeiermark zieht Bilanz über Erfolge in der Regionalentwicklung

Seit fast 5 Jahren verfolgt die Region Südweststeiermark ihre Ziele gemäß der Regionalen Entwicklungsstrategie 2020+. Diese strategische Grundlage hat es ermöglicht, gezielt Projektaktivitäten und Impulse zu setzen, die die Südweststeiermark auch in Zukunft konkurrenzfähig, vielfältig, lebenswert und attraktiv machen.



NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel und LAbg. Bernadette Kerschler blicken auf die 5 erfolgreichen Jahre zurück.

Anhand von drei zentralen Leitthemen, die eine sektorübergreifende und nachhaltige Regionalentwicklung zum Ziel haben, wurden unterschiedliche Schwerpunktthemen zielgerichtet und wirkungsvoll be-

arbeitet. Rund 16 Millionen Euro Fördergelder wurden von 2019–2024 für die 145 zukunftsweisenden Projekte aufgebracht. Davon über 9 Millionen aus Mitteln des Landes Steiermark, vorrangig aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes. Zusätzlich flossen ca. 6,8 Millionen an Mitteln der EU und des Bundes in impulsgebende Projekte.

In den letzten Jahren wurden wichtige Bereiche der regionalen Infrastruktur geplant und bereits umgesetzt. Erfolge konnten im regionsweiten Glasfaserausbau, den Radverkehrsplanungen, in der Unterstützung von Gemeinden im Themenbereich Photovoltaik und dem besonders für die Zukunft wichtigen Raum rund um die Koralmbahn erzielt werden.

Klimawandel und der Erhalt von Biodiversität stellen einen weiteren Schwerpunkt

dar, der sich in der eigens für die Region entwickelten und von allen Gemeinden getragenen Klimawandelanpassungsstrategie sowie vielen Projekten des Naturparks Südsteiermark widerspiegelt.

Der Bildungsstandort Südweststeiermark wurde stetig weiterentwickelt. So ist es gelungen, einen tertiären Studiengang in Deutschlandsberg anzusiedeln. Das Angebot der Bildungsmessen wurde jährlich ausgeweitet und spricht inzwischen sehr stark ausbildende Unternehmen an.

Durch regioMOBIL konnte eine fast flächendeckende klimafreundliche Mobilitätslösung geschaffen werden, die für Bevölkerung und Gäste Erleichterungen bringt. Über ein kürzlich gestartetes Pilotprojekt Klimaticket wurde zusätzlich eine kostengünstige Alternative für Pendler:innen geschaffen werden.

Der Erfolg dieser Projekte konnte durch gemeinsames, vorausschauendes Planen und Zusammenwirken aller Gemeinden und Abgeordneten, sowie der mitwirkenden Sozialpartner erreicht werden.

Erfolge in der Regionalentwicklung

Neue Serie Projektvorstellungen

In der neuen Serie „Erfolge in der Regionalentwicklung“ wollen wir Ihnen in den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung „Mein Südsteirer“ die gelungenen Projekte im Rahmen der Regionalentwicklung Südweststeiermark vorstellen.

Regionale Bildungsmessen

Mit den jährlichen Bildungsmessen in Leibnitz und Deutschlandsberg im Herbst werden den Bewohner:innen die regionalen Ausbildungsmöglichkeiten, Bildungsangebote, Bildungseinrichtungen rund um Bildung und Beruf in hoher Qualität präsentiert. Dabei

wird stetig die Qualität gehoben und ein hohes Bewusstsein für Bildungs- und Berufsorientierung und lebenslanges Lernen geschaffen. Knapp 70 Schulen, Unternehmen und Institutionen präsentieren sich jedes Jahr vor rund 1.000 Besucher:innen an dem jeweiligen Bildungsmessestandort. Über das Spezial-Projekt



Deutschlandsberg und Leibnitz neue Wege erschlossen, um Jugendliche unabhängig der bestehenden Geschlechternormen für unterschiedlichste Ausbildungen zu begeistern und ihnen neue Möglichkeiten aufzuzeigen. Ziel des Projekts war es, die Auftritte bei den regionalen Bildungsmessen dementsprechend zu überdenken und anzupassen, was mit Herbst 2023 bereits umgesetzt wurde.

„Gleichermaßen für Bildung und Beruf begeistern“ wurden 2022–2023 mit Unternehmen, Schulen und Bildungseinrichtungen aus den Bezirken

Klima- und EnergieModellregion (KEM)
Grünes Band Südsteiermark



Marktgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften für Verbraucher:innen und Produzent:innen 3 kostenlose Workshops über GRUNDLAGEN, VERTIEFUNG und UMSETZUNG von EEGs



EINLADUNG zum EEG-Workshop 1 von 3:

Grundlagen zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften

Montag 18.11.2024, 19:00, Gemeindeamt St. Veit i.d.S.

Am Kirchplatz 13, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Seit Ende Juli 2021 ermöglicht das neue Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) die Gründung einer „Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft“ (EEG). Ziel ist, die Stromversorgung des Landes bis 2030 auf 100 Prozent Strom (bilanziell) aus erneuerbaren Energieträgern umzustellen und bis 2040 die Klimaneutralität zu erreichen.

Eine EEG wird aus mindestens 2 Mitgliedern gegründet, die sich zusammenschließen und nun erstmals über Grundstücksgrenzen hinweg Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen dürfen. Dabei werden die Anlagen des Netzbetreibers (z.B. im Falle von Strom das Stromnetz) genutzt. EEGs sollen ihren Mitgliedern und den Gebieten, in denen sie tätig sind, ökologische, wirtschaftliche und sozialgemeinschaftliche Vorteile bringen.

Die 3 AUFBAUENDEN Workshops informieren und sensibilisieren über das Wesen und die Möglichkeiten und geben Anleitung für die Umsetzung von EEGs. Workshop 2 – VERTIEFUNG - findet am 25.11.2024, 19:00 im Kultursaal Straß in Steiermark und Workshop 3 – UMSETZUNG - am 2.12.2024, 19:00 im Gemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark unter der Leitung des Modellregionsmanagers DI Christian Luttenberger statt.

Sie sind herzlich eingeladen!

Kontakt und Info – KEM Grünes Band Südsteiermark:

Modellregionsmanager DI Christian Luttenberger

+43676 78400 86, christian.luttenberger@erom.at

www.kemsuedsteiermark.at, www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark



ENERGIEREGION
OSTSTEIERMARK

GESUNDHEITSTIPP



von Isabella Luttenberger

Die faszinierende Geschichte der ätherischen Öle:

vom Mittelalter bis zur Moderne

„Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen.“
(Paracelsus)

Im Mittelalter war der offizielle Umgang mit Heil- und Gewürzpflanzen sowie ätherischen Ölen den Kirchen vorbehalten, wobei gelehrte Mönche und Nonnen in ihren umfangreichen Bibliotheken die wissenschaftliche Literatur studierten, die Pflanzen in den Klostergärten kultivierten und Medikamente herstellten. Während Heiler und Heilerinnen aus dem Volk, die auch über das Wissen und über die Heilkraft der Pflanzen verfügten, von der Kirche als Hexen oder Zauberer verurteilt und verbrannt wurden, beschäftigten sich Ärzte und Wissenschaftler dennoch zunehmend mit diesem Bereich. Alchemisten experimentierten mit der Destillation von Ölen auf der Suche nach dem Lebenselixier, der „quinta essentia“, während hochprozentig, gebrannter Wasser - Weinbrand mit Heilpflanzen destilliert - auch vielfältige Heilkräfte zugeschrieben wurden (aqua vitae).

Im 16. Jahrhundert brachte der Arzt Paracelsus die Wirkung von ätherischen Ölen und Pflanzen erstmals mit bestimmten Inhaltsstoffen in Verbindung. Zur gleichen Zeit verfasste der Straßburger Arzt Hieronymus Brunschwig ein wichtiges Buch über Destillation. Die Anfänge der Aromatherapie lassen sich bis in das 20. Jahrhundert zurückverfolgen, als der französische Chemiker René-Maurice Gattefossé die Heilkraft ätherischer Öle für die moderne Medizin wiederentdeckte und den Begriff Aromatherapie prägte. (M. Werner, Ruth von Braunschweig)

– Praxis der Aromatherapie
Verlag Haug S. 22-23).

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, sind Sie herzlich zu einem der monatlichen Vorträge mit Beate Kiesenhofer und mir eingeladen. In den Vorträgen wird über Erfahrungen und Wirkungsweisen gesprochen. Es ist eine Gelegenheit, sich gemeinsam weiter in die faszinierende Welt der ätherischen Öle zu vertiefen und Neues zu entdecken.

Ebenfalls biete ich kostenpflichtige Workshops und systemische Aufstellungsarbeit unter meiner Leitung an. Weitere Informationen dazu findest du auf meiner Facebook-Seite unter „bella.luttenberger“ oder kontaktiere mich bitte unter der unten stehenden Telefonnummer. Gemeinsam können wir durch den Austausch von Wissen und die Verknüpfung verschiedener Gebiete ein ganzheitliches Konzept entwickeln, um unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden zu fördern und unsere Gesundheitsziele zu erreichen. Als erfahrene Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern stehen wir Ihnen gerne für Fragen zur Gesundheitsförderung und Prävention zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, unser Wissen und unsere Erfahrungen mit Ihnen zu teilen.

Der zweite Gesundheitstag mit dem Thema „Gesundheit - Natur - Tradition“ findet am 16.11.2024 im ZIB Nikolai statt. Bei Interesse an einem Standplatz bitte bei Isabella Luttenberger melden!

Isabella Luttenberger

St. Nikolai ob Draßling 175, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664/1457048, Email: bella.luttenberger@gmail.com

Diplomierte Aromafachfrau und Beraterin, Gesundheits- und Krankenschwester, Leiterin für Systemische Aufstellungen, Kinesiologie nach Dr. med. Walter Steindl, Young Living Vertretung ID: 3952043

Bäuerinnenausflug



Am Donnerstag, dem 18. Juli, fand wieder ein Bäuerinnenausflug in die nähere Umgebung statt. Mit 75 Teilnehmerinnen war der Bus voll besetzt.

Der erste Programmpunkt war die Bisonzucht in Kirchbach. Das Mittagessen fand in Premstätten beim Urdwirt statt. Danach ging es zum Gemüsebauernhof „Hillebrand“. Endstation war bei der Fleckviehzucht „Winkelhof“ in Dobl. Ein köstliches Buffet war der Abschluss der Reise.

Alles in allem ein sehr angenehmer und lehrreicher Tag.

Ortsbäuerin
Maria Prechtler



AUSBILDUNGSSTART

Tagesmutter*vater / Kinderbetreuer*in



Termine:

Graz: 19.9.2024
T 0316 / 671 460-316

Kalsdorf: 3.10.2024
T 0316 / 671 460-325

Gleisdorf: 5.11.2024
T 0316 / 671 460-325

Ausbildungskosten:

€2.350,-

Fragen Sie uns nach
Finanzierungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich!



www.tagesmuetter.co.at



Die Energiesparberater helfen Kosten einzusparen. vlnr. G. Dokter, G. Hofmeister, D. Zötsch, St. Schönberger, B. Rossegger-Haagen, Ch. Wilson

Soziale Energiesparberatung im Haushalt & Gerätetausch

Können Sie Ihre Energiekosten nicht bezahlen? Kennen Sie Personen mit alten oder defekten Elektrogeräten, denen das Geld für einen Austausch fehlt? Die Energiesparberater*innen der Caritas Steiermark geben wertvolle Tipps, wie Sie zuhause Energie sparen und damit Ihre Energiekosten senken können und veranlassen ggf. einen kostenlosen Gerätetausch für Sie!

Die **Caritas** bietet kostenlos **Soziale Energiesparberatung & Gerätetausch** zur Senkung von Energiekosten im Haushalt.



Hier schnell & unkompliziert anmelden:



Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at/energiesparberatung

Caritas

Diözese Graz-Seckau

Angebot: Energiesparberatung in Ihrem Haushalt & Gerätetausch (z.B. von Tief-/Kühlschränken, Geschirrspülern, Waschmaschinen und E-Herden) sofern das Gerät defekt ist oder einen hohen Verbrauch aufweist.

Für wen: Steirer*innen mit geringem Einkommen (Nachweis von ORF-Beitragsbefreiung, Heizkostenzuschuss Land Stmk, Sozialunterstützung, Ausgleichszulage oder Wohnunterstützung)

Gleich online anmelden oder anrufen: 0316/8015-300, www.caritas-steiermark.at/energiesparberatung

Nehmen Sie gerne Kontakt auf oder empfehlen Sie das Angebot weiter!

35. Landes-Fieldday des steirischen Amateurfunkverbands in Weinburg am Saßbach

Am ersten Juli-Wochenende fand zum dritten Mal der Landes-Fieldday des ÖVSV Landesverband Steiermark am Gelände des SV Union Eberhaut Weinburg statt.

Ein Fieldday ist ein Freiluft-Treffen von Funkamateuren, das sich aus der ursprünglich jährlichen Durchführung von Notfunk- und Katastrophenschutzübungen entwickelt hat. Dabei finden nicht nur Funkwettbewerbe statt, sondern es werden auch stromnetz- und infrastrukturabhängige Funkstationen im Freien aufgebaut, um weltweit Funkverbindungen herstellen zu können. Viele Teilnehmer nutzen diese Veranstaltungen gleichzeitig auch für einen Campingurlaub.

Mit dem speziell für diese Veranstaltung vom Fernmeldebüro genehmigten Sonder-Rufzeichen OE6SVWB (Sportverein Weinburg) und einer „Sprecherlaubnis für alle“ konnten die Anwesenden unter der Anleitung von lizenzierten Funkamateuren im Laufe des Samstags knapp 180 Funkverbindungen in 32 Länder herstellen. Die weiteste Funkverbindung mit einer Entfernung von über 3.300 km Luftlinie ging dabei bis nach Kuwait.

Jagdbegeisterte konnten am Vormittag an einer sogenann-

ten „Fuchsjagd“ teilnehmen und dabei mittels Funkpeilung die in der Umgebung versteckten Funksender aufstöbern. Das Amateurfunkpeilen (ARDF, d. h. Amateur Radio Direction Finding) ist eine andere, sehr beliebte Form des Orientierungslaufs, die auch

ohne Amateurfunklizenz betrieben werden kann. Der Bewerb in Weinburg war auch heuer wieder Teil der österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft.

Den ganzen Tag über konnten sich die Besucher aus Ös-

terreich, Deutschland, Slowenien und der Ukraine bei den Info-Points und bei Vorträgen über die vielseitigen Möglichkeiten des Amateurfunks informieren, sich z.B. die Inhalte eines Notfunkoffers des Landes Steiermark zeigen und erklären lassen oder bei



Funkvorführungen mit Lichtfunk oder auf Mikrowellen-Frequenzbändern zusehen. Beim Radioflohmarkt konnten Interessierte auch heuer wieder das eine oder andere Schnäppchen machen.

Als Hauptgewinn bei der Tombola wurde auch heuer wieder eine Ballonfahrt verlost, die aber windbedingt leider auf einen späteren Tag verschoben werden musste.

Der ÖVSV Landesverband Steiermark bedankt sich bei der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und dem SV Union Eberhaut Weinburg auch heuer wieder für die erwiesene Gastfreundschaft und freut sich auf ein Wiedersehen:

„MNI TKS FER ALL ES CUAGN SN! VY 73 DE OE6SVWB WID OP OE6CPJ/p“

Claudia Predikaka,
OE6CPJ
Schriftführerin des ÖVSV
Landesverband Steiermark

Eine unvergessliche Schiffahrt am Wörthersee bringt Freude und Erinnerungen

SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark erfüllt einen Herzenswunsch.

Franz Schaden, ein langjähriger Bewohner des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark, hatte schon immer den Wunsch, eine Schiffahrt auf dem Wörthersee zu unternehmen. Diesen Traum konnte er nun endlich in die Tat umsetzen. Gemeinsam mit Maria Berger und Herbert Kolleritsch, ebenfalls Bewohner:innen des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark, und dem SeneCura Team begann die Reise in Klagenfurt. Die Fahrt führte sie vorbei an beeindruck-

enden Sehenswürdigkeiten wie dem majestätischen Pyramidenkogel und dem malerischen Urlaubsort Velden. „Es war ein wunderbarer Tag, der uns allen sehr viel Freude bereitet hat. Die Landschaft war einfach atemberaubend,“ schwärmt Bewohner Franz Schaden noch Tage später.

Ein Tag am See - das ist doch was Schönes!

Nach einer entspannten Mittagspause im renommierten Restaurant „Leopold“ in Velden, wo die Gruppe köstliche Speisen und den

herrlichen Ausblick auf den See genoss, schlenderten die Ausflügler:innen gemütlich durch die charmanten Gassen der Stadt. Der Nachmittag war geprägt von heiteren Gesprächen und zahlreichen Eindrücken. Auf der Rückfahrt legte die Gruppe einen kurzen Zwischenstopp in der Mochoritsch Griffen-Rast ein, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Regina Kahapka, Hausleiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark, betonte: „Das Erfüllen von Herzenswünschen ist uns eine Herzensangelegenheit. Es ist wunderbar zu sehen, wie solche Erlebnisse unsere Bewohner:innen glücklich machen und ihnen



neue Kraft schenken.“

Der Tag wird allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben und ist ein weiteres Beispiel für das Engagement des SeneCura Teams, das stets darum bemüht ist, die Lebensqualität und das Wohlbefinden ihrer Bewohner:innen zu fördern. Solche besonderen Momente bereichern nicht nur den Alltag, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl und die Zufriedenheit der Bewohner:innen.



Die Reisetrippe genießt das köstliche Essen im Restaurant „Leopold“ in Velden und erfreut sich am herrlichen Ausblick auf den Wörthersee.



Die Reisetrippe genießt das köstliche Essen im Restaurant „Leopold“ in Velden und erfreut sich am herrlichen Ausblick auf den Wörthersee.

Garten-Tipp



Wie man aus Wasser Freude macht!

Viele von Euch können sich sicher noch an die Kinderstrieche mit dem Juckpulver aus den kleinen Nüsschen der Hagebutte („Orschkitzler“) erinnern.

Diese Wildrosenfrucht ist überaus gesund. Sie ist ein wertvoller Vitamin C Spender, stärken das Immunsystem und hilft bei Erkältungen.

Die Hagebutte zählt sicher zu den schmackhaftesten Früchten, die der Herbst uns bietet. Auch in Kräuterteemischungen ist sie eine gesunde Beigabe.

Man findet die Wildrosenfrüchte meistens an Waldrändern oder man hat

sie selbst im Garten (z.B. die Apfelrose). Ab Ende September kann man die dunkelroten Früchte ernten - je später, desto süßer.

Für einen Tee lässt man zerkleinerte Hagebutten 10 Minuten in heißem Wasser ziehen. Nicht wundern – sieht anders aus als gekaufter Tee, denn dieser wird mit färbenden Zusätzen versehen. Auch Marmelade und Gelees lassen sich aus den leuchtend roten Früchten zubereiten.

Viel Spaß beim Herbstspaziergang und beim Sammeln der wertvollen Herbstfrucht.

Eure Kräuter Lisi



GUT zu hören

Neues Hören ab September im Ärztezentrum Mureck!



von Bernadette Sternat

Aufgehört! Wir sind umgezogen.



Foto: pixabay.com

Ab dem 01. September 2024 finden Sie Hörgeräte Sternat im neuen Gesundheitshaus in Mureck. An vier Tagen pro Woche widmen wir uns mit Sorgfalt und Geduld Ihren Ohren und finden gemeinsam eine individuelle Lösung für Ihr Anliegen.

Besuchen Sie uns in den neuen Räumlichkeiten und vereinbaren Sie gleich einen kostenlosen Beratungstermin.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Ihr Hörgeräte Sternat-Team

HÖRGERÄTE STERNAT



Bernadette Sternat, Kindermann Zentrum, Haus 32, Dechant-Thaller-Straße 32/301, 8430 Leibnitz, Telefon: +43 3452 222 20, Fax: +43 3452 222 20-2, E-Mail: office@hoeren-sternat.at, http://www.hoeren-sternat.at
Mureck, Ärztezentrum, Griesplatz 1, 8480 Mureck, Telefon: 03472 / 30808

Tipps für den sicheren Schulweg

vom Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

Jährlich verunfallen in Österreich rund 500 Kinder am Schulweg.



So schützen Sie Ihr Kind:

- Als Autolenker:in Ablenkungen durch Smartphone & Co. vermeiden.
- Den Schulweg mit dem Kind üben, am besten bereits in den Ferien. Den Weg möglichst sicher wählen und dafür kleinere Umwege in Kauf nehmen.
- Ausreichend Zeit einplanen: Stress erhöht die Unfallgefahr!
- Besonders in der dunklen Jahreszeit: auffällige/bunte oder reflektierende Kleidung/Reflektoren auf der Schultasche tragen.

Zu Fuß oder mit dem Scooter:

Am Gehsteig innen gehen und nicht laufen, schubsen,... Am Zebrastreifen erst losgehen, wenn alle Fahrzeuge stehen. Blickkontakt zu Autolenker:innen aufnehmen. An Ampeln auf abbiegende Fahrzeuge achten. Im toten Winkel zieht der Fußgänger oder die Radfahrerin den Kürzeren – ob rechtlich im Vorrang oder nicht. Mit dem Scooter darf Ihr Kind ab 8 Jahren alleine am Gehsteig fahren. Helm nicht vergessen!

Mit dem Fahrrad:

Erst nach der Radfahrprüfung (oder sonst mit 12 J.) dürfen Kinder alleine zur Schule fahren. Radfahren im Straßenverkehr ist komplex. Üben Sie regelmäßig mit Ihrem Kind! In Österreich gilt Helmpflicht bis 12 Jahre (und dringende Helmpflichtung darüber hinaus).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

An Haltestellen nicht zu nah am Straßenrand stehen und nicht schubsen/drängeln. Nach dem Aussteigen warten bis der Bus weggefahren und die Sicht frei ist, bevor die Straße überquert wird.

Mit dem Auto

Halten Sie an einer geeigneten Stelle in der Nähe der Schule an und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen! Das Kind sollte immer auf der Gehsteigseite aussteigen können.

Alles über Kindersicherheit und Unfallprävention: www.grosse-schuetzen-kleine.at

Hohe Landesauszeichnung

an Herbert Ploder verliehen

LH Christopher Drexler überreichte eine große Auszeichnung des Landes Steiermark an Herbert Ploder bei einem offiziellen Festakt in Graz.



LH Christopher Drexler (l.) und LH-Stv. Anton Lang (r.) mit Bezirks-Ehrenobmann Herbert Ploder.

Foto: Land Steiermark/Foto Fischer/Schuster

In der Aula der Alten Universität überreichte Landeshauptmann Christopher Drexler gemeinsam mit Landeshauptmann-

Stellvertreter Anton Lang am 06.05.2024 insgesamt 16 verdienten Persönlichkeiten Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark sowie Ehrenzei-

chen des Landes Steiermark für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

In seiner Laudatio hob Landeshauptmann Christopher Drexler die Verdienste der geehrten Persönlichkeiten hervor: „Die heutige Feierstunde bietet die Gelegenheit, Persönlichkeiten, die sich in unterschiedlichen Bereichen auf herausragende Weise um die Steiermark verdient gemacht haben, offiziellen Dank auszudrücken. In der langen und vielgestaltigen Geschichte unseres Landes hat es stets Menschen gegeben, die sich mit ihrem Engagement für das Gemeinwohl auf besondere Weise hervorgetan haben. Mit außergewöhnlicher Initiative, beständigem Einsatz und Tatkraft haben die heute ausgezeichneten Persönlichkeiten auf unterschiedlichen Gebieten Großes geleistet, weshalb ich mich freue, ihnen zu den verlie-

henen Ehrenzeichen herzlich gratulieren zu dürfen.“

Unter anderen wurde auch Herbert Ploder aus Lind mit dem Großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark für seine Verdienste geehrt. Er war als Bezirksobmann viele Jahre lang kompetenter und umsichtiger Ansprechpartner in allen Vereinsangelegenheiten für die Musikvereine im Blasmusikbezirksverband Leibnitz. Viele Neuerungen, die zuerst im Blasmusikbezirk Leibnitz erprobt wurden, sind im Laufe der Zeit auch in der gesamten Steiermark eingeführt worden. Seine Kompetenz und sein Engagement für die Musikvereine im Blasmusikbezirk Leibnitz wurden sowohl im Landesvorstand und darüber hinaus auch von den Behörden und Ämtern sowie von den Nachbarbezirksverbänden hochgeschätzt und anerkannt. Als nunmehriger Bezirks-Ehrenobmann ist Herbert Ploder der Blasmusik weiterhin freundschaftlich verbunden.

Herzliche Gratulation zur Auszeichnung.



BODY - WORKOUT

ab € 9,00
je Abend

MONTAG

GANZKÖRPER WORKOUT

Kraft, Ausdauer & Stretching

MITTWOCH

YOGA für die WIRBELSÄULE

mit Tiefenentspannung

Infos unter: www.body-styler.at

Telefonische Anmeldung unter: 0664 / 75014776

07. Oktober - 11. Dezember 2024

Uhrzeit: von 18:00 - 19:30 Uhr

im Kultursaal in St.Veit i. d. Südsteiermark

WAS bringt DIR mein BODY-WORKOUT ?

Muskelaufbau strafft dein Gewebe und beugt Haltungsschäden und Schmerzen vor!
Das Workout steigert deine Ausdauer, verbessert deine Koordination und optimiert deine Figur!

Du wirst mental gefestigter, stressresistenter, leistungsfähiger, bewältigst den Alltag leichter, fühlst dich einfach jünger und trainierst in einer vertrauten Gruppe zu toller Musik!

Durch exakte Anleitungen erlernst du Techniken, um die Übungen richtig und sicher auszuüben!

Suchst du eine Möglichkeit, mit einer Freundin/Freund, Kollegin/Kollegen oder Bekannten etwas gemeinsam aktiv zu unternehmen und Spaß zu haben, dann bist du hier richtig!

Training für Frauen und Männer / Neueinsteiger und Trainierte! Jeder wird davon profitieren ☺ !

RECHT interessant

Wann kann ein Erblasser nicht (mehr) lesen?

Wer aus welchem Grund auch immer nicht (mehr) lesen kann, muss bei der Errichtung fremdhändiger Testamente, also solcher, die nicht selbst geschrieben wurden, besondere Vorsicht walten lassen.

Der Oberste Gerichtshof hat dazu in einer kürzlich veröffentlichten Entscheidung nunmehr klargestellt, ab wann ein Erblasser – bei Vorliegen einer Leseschwäche – besondere Formvorschriften zu beachten hat.

Nach Ansicht des Höchstgerichts erfordert eine Leseunfähigkeit im Sinne des Gesetzes demnach eine gewisse Schwere der Sehschwäche, die durch die Zuhilfenahme von einfachen Hilfsmitteln, wie etwa einer Brille oder Kontaktlinsen, nicht mehr ausgeglichen werden kann.

Ist jemand leseunfähig, muss eine fremdhändige Verfügung von einem Zeugen in Gegenwart zweier weiterer Zeugen, die den Inhalt des Testaments eingesehen haben, vorgelesen werden und hat der Leseunfähige zu bekräftigen, dass der vorgelesene Text tatsächlich seinem Willen entspricht.

Gut zu wissen: Der Grund für die Leseunfähigkeit ist unerheblich. In Betracht kommen etwa Unkundigkeit, Krankheit, Blindheit oder etwa geschwächte Sehkraft.

Werden die besonderen Formvorschriften bei einem Leseunfähigen nicht beachtet, führt dies zur Unwirksamkeit des fremdhändigen Testaments.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Markt-gemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten Leibnitz, zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 29. Oktober 2024, 18:00 Uhr
- Di, 26. November 2024, 18:00 Uhr



Hohe Auszeichnung in der Trinkwasserversorgung

Als einem der größten Trinkwasserversorger der Steiermark wurde dem Wasserverband Wasser-versorgung Vulkanland das Gütesiegel „ausgezeichneter steirischer Wasserversorger“ überreicht. Bei diesem Gütesiegel wird anhand von 15 strengen Qualitätskriterien und einem damit umfassenden Prüfverfahren einer Expertenjury begutachtet, ob die hohen Qualitätsanforderungen in der Trinkwasserversorgung umgesetzt werden.

„Es macht mich stolz, mit der Wasserversorgung Vul-

kanland in den Kreis der Gütesiegelträger aufgenommen zu sein, vor allem, weil das unser tägliches Bemühen widerspiegelt, der Bevölkerung zu jeder Zeit bestes Trinkwasser in der gewünschten Menge zur Verfügung zu stellen“, so der Obmann Prof. Ing. Josef Ober-

Der Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland ist nun berechtigt, dieses Gütesiegel für fünf Jahre zu tragen. Genauere Informationen dazu und zu den Qualitätskriterien erhalten Sie auf der Homepage www.wasserversorgung.at unter Aktuelles!



- 35 Mitglieder mit ca. 110.000 Einwohnern
- 6 Brunnenfelder mit 145 l/s eigenem Konsens
- Wassernetzwerk Steiermark mit 94 l/s Bezugsrecht
- 300 km Transportleitungen
- 9 Hoch- und Tiefbehälter mit 11.400.000 Liter Inhalt
- 26 Pumpwerke mit 200 l/s Förderleistung
- 23 Notstromaggregate für 5-7 Tage Blackoutsicherheit
- 3,5 Mio. m³ Trinkwasser Jahresabgabe



**Erdbewegung
Baggerverleih
Waihl**

Raimund Waihl
Wagendorferstr. 43
8423 Wagendorf

Tel: 0650 / 280 99 78



**PALL & SCHWARZ
RECHTSANWÄLTE**

Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/82734, www.pall-schwarz.at

Ärzteverzeichnis

Ärzte für
Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 134, 8422 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 12:00 Uhr
Di: 07:00 - 12:00 Uhr
Mi: 07:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 12:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Otto Habsburg Weg 6, St. Veit am Vogau,
8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am
Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Mettersdorf:
Mo: 15:00 - 18:00 Uhr, Di: 07:00 - 12:00
Uhr, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr, Do: 15:00 -
19:00 Uhr, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

**Psychologische Beratung
Marianne Ulz-Adam**
Am Kirchplatz 7/1, Stock,
8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

**Mariahilf Apotheke Straß in
Steiermark**
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in
Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit
in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

Gesundheitstelefon

1450

www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

Weil es mehr als nur
ein Job sein soll.

Projektleiter/in
Kalkulant/in

Brutto € 3.300,- Überbezahlung je nach Qualifikation

kiendler
SEIT 1696

ELEKTROTECHNIK

Kiendler GmbH
A-8413 Ragnitz 5
T. 03183 / 82 01-0
www.kiendler.at

- ▶ Direkter Kundenkontakt
- ▶ Selbständige Projektleitung
- ▶ Erstellung von Projektplänen
- ▶ Kalkulation von Angeboten

- ▶ Abgeschlossene Ausbildung
im Bereich Elektrotechnik

(HTL, Meisterschule oder vergleich-
bare technische Lehranstalten)

Nutze deine Chance als Projektleiter im Bereich
Elektrotechnik, schicke uns deine Bewerbung an:

bewerbung@kiendler.at

Unsere Hauptbereiche: Industrieanlagen,
Hotellerie- und Gewerbe, Schaltanlagenbau.

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

Lesepass-Aktion

Die Gewinner 2024 stehen fest.

Auch im Schuljahr 2023/2024 wurde die Lesepass-Aktion der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wieder durchgeführt und von den Lesern und Leserinnen eifrig und mit Begeisterung Stempel gesammelt. Insgesamt schafften es 98 vollständige Lesepässe in die Gewinnbox, aus der die Gewinner und Gewinnerinnen gezogen wurden.

Die Gewinner wurden bereits verständigt. Neben vielen Bücher Gutscheinen und Warenpreisen wurde unter anderem auch ein Thermengutschein im Wert von € 50,- verlost. Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren.

Das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark gratuliert herzlich und freut sich auf die Teilnahme im Schuljahr 2024/2025. Die neuen Lesepässe liegen bereits in der Bibliothek auf



und kann schon mit dem Sammeln von Stempeln begonnen werden.

SPIELE-ABEND

FREITAG 08.11.2024

17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Einfach vorbeikommen und mitspielen!

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK
 Schulstraße 11 · St. Veit am Vogau · 8423 St. Veit in der Südsteiermark
<http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at> · bibliothek.st.veit@gaon.at · [fb/bibliothekstveit](https://www.facebook.com/bibliothekstveit)



DigiBib
Steiermark



Digitale Medien

erweitern das Angebot

Mit DigiBib Steiermark ist es der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark möglich, ihren KundInnen Zugang zu ebooks, digitalen Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und Videos als zusätzliches besonderes Service anbieten zu können.

Die Medienplattform, die 2016 in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur

Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst derzeit knapp 55.000 Medien.

Damit Sie die DigiBib Steiermark nutzen können, müs-

sen Sie registrierter Leser in der Bibliothek sein und eine Jahreskarte nutzen. Sind Sie noch nicht als Leser oder Leserin registriert, müssen Sie sich einmalig zu den Öffnungszei-

ten anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt einmalig € 2,-. Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte.

Die Gebühr für Erwachsene beträgt € 20,-. Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler und Studenten erhalten sie um € 10,-. Schüler und Studenten müssen einen Schüler- bzw. Studentenausweis vorlegen.

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



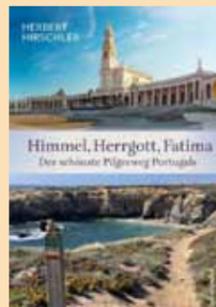
Der Engelsbaum

Dreißig Jahre sind vergangen, seit Greta Marchmont das Herrenhaus verließ, in dem sie einst eine Heimat gefunden hatte. Nun kehrt sie zurück nach Marchmont Hall in den verschneiten Bergen von Wales – doch sie hat keinerlei Erinnerung an ihre Vergangenheit, denn seit einem tragischen Unfall leidet sie an Amnesie. Bei einem Spaziergang durch die winterliche Landschaft macht sie aber eine verstörende Entdeckung: Sie stößt auf ein Grab im Wald, und die verwitterte Inschrift auf dem Kreuz verrät ihr, dass hier ein kleiner Junge begraben ist – ihr eigener Sohn! Greta ist zutiefst erschüttert und beginnt sich auf die Suche zu machen nach der Frau, die sie einmal war.



Luftgitarren Gott

Einmal »Weiße Rosen aus Athen«-Trällern bringt 10 Mark von Tante Finni. Bastian und Lisa hassen diesen Song schon als Kinder. Zum Glück gibt es da noch Papa Berger, der ihnen mit seinen irren Luftgitarrensoli zu »Smoke On The Water« die Begeisterung für richtig coole Rockmusik mit auf den Weg gibt. Einen Weg, der Lisa einige Jahre später als Lucy Hill an die Spitze der internationalen Charts führt, ihren Bruder Bastian jedoch an den Rand des Wahnsinns. Der einzige Fels in der »Lisa-Brandung« ist seine große Liebe Susi.



Himmel, Herrgott, Fatima

Verträumte kleine Buchten, grandiose Steilküsten, beschauliche Fischerdörfer, aber auch endlos weites Land, Schafherden und Eukalyptuswälder – wer von der Algarve aus über die Rota Vicentina und den Pilgerpfad am Tejo entlang nach Fatima, einen der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorte Europas, wandert, erlebt Portugal von seiner allerschönsten Seite. Egal, ob man am südwestlichsten Zipfel Europas die »letzte Bratwurst vor Amerika« verdrückt, im Schlafsaal einen internationalen Mädelsabend crasht oder während eines Mittagsschlafchens unter uralten Korkeichen von der feuchten Schnauze eines Jagdhundes wiederbelebt wird – jeder Tag ist ein Erlebnis.



Mit dem Mut zur Liebe

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als sich Johanna und Dietsche 1957 in Dresden zum ersten Mal begegnen. Ihre Väter waren zusammen in russischer Kriegsgefangenschaft, und beide bringen ihren Kindern die artistischen Kunststücke bei, die ihnen den sicheren Tod im Arbeitslager erspart haben. Doch als das junge Artistenpaar nach hartem Drill schließlich Weltniveau erreicht, muss Dietsche sich drei Jahre beim Militär verpflichten. Das junge Paar flieht Hals über Kopf in einem Schlauchboot über die Adria, wo sie nur mit Badesachen bekleidet nach 36 Stunden völlig erschöpft ankommen. Da wird ihnen bewusst, dass sie ohne ihr Equipment keine Existenz aufbauen können.



Das Orchideenhaus

Jedes Haus hat sein Geheimnis. Und jede Liebe ihren Preis. Als junges Mädchen verbrachte Julia Forrester jede freie Minute bei ihrem Großvater, einem bekannten Orchideenzüchter, im Gewächshaus von Wharton Park. Nach einem schweren Schicksalsschlag führt der Zufall Julia Jahre später noch einmal zu dem Anwesen zurück. Der jetzige Besitzer Kit Crawford überreicht ihr ein altes Tagebuch, das bei den Renovierungsarbeiten gefunden wurde und womöglich Julias Großvater gehörte. Als Julia ihre Großmutter Elsie mit dem Tagebuch konfrontiert, drängt ein jahrelang gehütetes Familiengeheimnis ans Licht, das auch Julias Leben komplett verändern wird ...



Sieben Tage Sommer

Ferien in Südfrankreich und ein abwesender Gastgeber. Max Torberg ist ein wohlhabender Mann und besitzt in den Hügeln an der Côte d'Azur ein großzügiges Ferienhaus. Dorthin lädt er fünf alte Bekannte ein, die ihm 30 Jahre zuvor bei einem Überfall das Leben gerettet haben. Seither sind sie sich nicht mehr begegnet, nun sollen sie eine Woche in seinem Haus verbringen, wo sich seine Angestellte Anja um sie kümmert. Er selbst ist noch verheiratet. Bei Rotwein, Gesprächen und gutem Essen beginnen sich seine Gäste zu fragen, worin der Grund ihres Besuchs liegt. Tatsächlich verfolgt der kluge, aufmerksame Torberg ein Ziel – das auch Anja mit einschließt.



Der Sommer, der nur uns gehörte

Sommerfeeling pur! Immer schon gab es nur zwei Jungs, die Bellys Herz erobern konnten: Conrad und Jeremiah. In diesem Sommer muss Belly eine Entscheidung treffen und sich über ihre Gefühle endgültig klar werden. Seit zwei Jahren ist sie mit Jeremiah zusammen, als er ihr plötzlich einen Heiratsantrag macht. Belly stürzt sich überglücklich in die Hochzeitsvorbereitungen. Doch ihre Eltern halten die Hochzeit für völlig verfrüht, und nach einem Streit mit ihrer Mutter bricht Belly zu dem Ort auf, an dem sie so viele glückliche Sommer verbracht hat. Dort trifft sie Conrad, der ihr seine Liebe gesteht...

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit



Sommerkindergarten

Lustig wars!

Das Kindergarten team vom Kindergarten St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach hofft, dass alle Eltern und Kinder schöne Ferien verbracht haben. Den Schulanfängern wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr. Wir freuen uns auf die neuen und alten Kindergartenkinder im Herbst zum Kindergartenstart.

Sonne
Obst
Meer
Muscheln
Eis
Reisen

Familie
Erholung
Ruhe
Insel
Essen
Neugierde



BILDUNG

BILDUNG

tierklinik st. veit



03453/4190
www.tierklinik.cc
Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



WWW.MANINPRINT.AT



MAN IN PRINT

d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82

IHR PROFI IN SACHEN DRUCK!

INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK



Malwettbewerb



Malwettbewerb



Autofasten



Schatzsuche



Bad Aussee

Nur GEMEINSAM sind wir Schule

PreisträgerInnen des Raiffeisen Malwettbewerbes

Zum Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ fand auch heuer wieder der Malwettbewerb der Raiffeisenbank statt. Die Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling hatten wieder tolle Ideen und gestalteten kreative Zeichnungen. Die Anstrengungen der Kinder wurden auch belohnt: Dieses Jahr haben Rosa Tropper und Isabell Trummer aus der 1. Klasse (1./2.Stufe), sowie Fabian Rauch und Sebastian Käfer aus der 2. Klasse (3./4. Schulstufe) mit ihren Zeichnungen die Jury besonders beeindruckt. Die Gewinnerinnen und der Gewinner bekamen ein kleines Geschenk.

Autofasten in der Volksschule?

In der Fastenzeit vor Ostern haben sich die Schülerinnen und Schüler an der Aktion „Autofasten“ von der Katholischen Kirche Steiermark beteiligt.

Jedes Mal, wenn ein Kind zu Fuß oder mit dem Bus in die Schule gekommen ist, hat es einen Sticker in Form eines Baumblattes bekommen. Die Begeisterung war groß und die Aktion ein Riesenerfolg. Der Baum war am Ende voller Blätter und so haben wir einen Gutschein im Wert von 45 Euro erhalten. Damit werden wir im Herbst entweder einen Baum oder Beerensträucher für die Nachhaltigkeit pflanzen.

Schatzsuche in der 1. und 2. Stufe

Die 1. und 2. Klasse hat sich einmal pro Woche im Sachunterricht mit einem Verhaltenstraining für Schulkinder beschäftigt. „Ferdí“ das Chamäleon zeigte uns, mit welchen Gefühlen wir täglich umgeben sind. Wir erlernten die Regeln von Rollenspielen, den Umgang mit Ärger, Wut,

Trauer, Freude und Missverständnissen. Das alles war mit einer Schatzsuche verbunden, wo wir Punkte sammeln konnten. Jedoch konnte der Schatz nur im gemeinsamen Tun und im Zusammenhalt erreicht werden. Und das ist uns auch prima gelungen.

Projekttag in Bad Aussee

Nachdem sich die 3. und 4. Stufe in diesem Schuljahr in Sachunterricht sehr intensiv mit der Steiermark befasst haben, verbrachten wir 3 Tage in der Region Salzkammergut. Auf dem Weg dorthin stand nicht nur eine Fahrt auf den Erzberg am Programm, es gab auch eine Führung im Stollen. Kurz vor Ankunft im Quartier, dem JUFA in Bad Aussee, konnte noch der außerordentlich gute Lebkuchen verkostet und auch gekauft werden. Ein Abendspaziergang führte in den Ort Bad Aussee selbst. Bad Aussee ist ja bekannt für die Mercedesbrücke und die Statue von Erzherzog Johann im Kurpark.

Am verregneten 2. Tag stand der Besuch der Rieseneishöhle am Dachstein und des Salzbergwerks in Altaussee auf dem Programm. Am dritten und leider schon wieder letzten Tag wurde vor der Heimfahrt die 3-Seen-Tour durchgeführt. Die 3 Tage voller neuer Eindrücke, Spannung und schönen Erinnerungen gingen leider viel zu schnell vorbei.

Soziales Lernen - Geburtstagsjause

An unserer Schule ist auch das Feiern in der Gemeinschaft ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichtes. Gemeinsam feiern unterstützt das Lernen in der Gemeinschaft. In den Geburtstagskreisen gibt es für das Geburtstagskind besonders nette und kreative Wünsche. Wir staunen auch immer wieder erneut, welche tollen

Jausen aufgetischt werden. Vielen lieben Dank auch an die Eltern für ihre Bemühungen.

Schulfest „Kinder und Kunst - Kinderkunst“

Einen Höhepunkt des Schuljahres bildet immer das Schulfest am Schuljahresende. Als MINKT Schule widmeten wir uns dem Thema der Kunst. Im Zuge des Kunstprojektes „Kinderkunst“ gestalteten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Bilder. Besonderes Augenmerk wurde auf die Stile von fünf bekannten Künstlern (Rizzi, Miro, Klimt, Kandinsky und Haring) gelegt. Angelehnt an deren Kunst schufen die Kinder außerordentliche Kunstwerke. Dir. Renate Schachner stand uns mit Rat und Tat beim Malen und Zeichnen zur Seite.

Im Rahmen einer Vernissage wurden beim Schulfest die Bilder der Künstlerkinder ausgestellt und verkauft. Außerdem wurden ein Musikstück, ein selbst umgedichtetes Künstlerlied sowie ein Gedicht über unsere ausgewählten Künstler dargeboten. Highlight des Abends war die Versteigerung von fünf Kunstwerken durch Bürgermeister Gerhard Rohrer. Der Reinerlös der Versteigerung dient als Spende für Jannik Senger.

Der Abend wurde in entspannter Atmosphäre mit Speis und Trank verbracht. Ein großes Danke gilt allen Mithelfenden!

Jause mit den Seniorinnen - Eisgutscheine vom Bürgermeister

Dieses Jahr wurden wir von den Leseomas und Leseopas vom Seniorenverein mit einer Jause verwöhnt. Als Danke für den Seniorengottesdienst im Dezember luden die Leseomas die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerteam ein. Josefine Zöhrler stellte

dankenswerterweise ihren Garten für diese Jause zur Verfügung. Das umfangreiche Buffet wurde von den Seniorinnen liebevoll zubereitet und angerichtet. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Als Überraschungsbesuch kamen Bürgermeister Gerhard Rohrer und Gemeinderätin Michaela Lorber vorbei, um den Kindern Eisgutscheine zum Ferienbeginn zu überreichen.

Tennis

So wie jedes Jahr durften die Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling beim Tennisclub St. Nikolai ob Draßling schnuppern. Fabian Kainz mit seinem Team hat ein vielfältiges Sportprogramm zusammengestellt. Trotz des unbeständigen Wetters hat es unseren Kindern sehr gut gefallen. Vielen Dank dafür!

Schulabschlusswortgottesdienst

Einen schönen Abschied feiern durften die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe bei dem Schulabschlussgottesdienst. Sie bekamen auf ihre weitere Reise ein weißes Tuch geschenkt, das sie ganz individuell „bemalen“ können.

Abschlussausflug Riegersburg

Am 4. Juli ging es auf zu unserem traditionellen Abschlussausflug. Diesmal verschlug es uns auf die schöne Riegersburg. Nach dem Aufstieg zur Burg hatten wir eine Führung und erfuhren auch allerhand über Hexen und Waffen der damaligen Zeit. Danach konnten wir bei der Greifvogelschau Steinadler, Gänsegeier, uvm. bestaunen. Sie begeisterten uns mit atemberaubenden Flugmanövern und spektakulären Sturzflügen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Ausflug im nächsten Jahr!



Schulfest



Jause mit den Seniorinnen



Tennis



Schulabschlusswortgottesdienst



Abschlussausflug

Abschlusspräsentation der einzigen Forschungspartnerschule im Bezirk

Am Ende des Schuljahres stellte unsere Projektpräsentation ein abwechslungsreiches Highlight für Jung und Alt dar. Wir feierten gemeinsam mit Freunden, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln den erfolgreichen Abschluss des Jahres und der großartigen Forschungsprojekte.

Die Vorbereitungen dafür waren aber schon viele Wochen vorher im Gange. Jede Klasse überlegte sich passend zu ihrem Jahresthema eine Präsentation und es wurde viel geplant, gebaut, gezeichnet, gesungen, getanzt, gelacht und geprobt.

Das gemeinsame Arbeiten an den Aufführungen schulte somit auch ganz spielerisch die sozialen Kompetenzen der Kinder und förderte wichtige Grundlagen für ein friedliches Miteinander.

Die Ergebnisse wurden dann vor großem Publikum am 14. Juni aufgeführt. Bei der Generalprobe einen Tag zuvor durften wir schon die Kindergartenkinder sowie unsere Seniorinnen und Senioren von SeneCura begrüßen. Im Laufe des Jahres gab es immer wieder generationsübergreifende Aktionen, wie das gemeinsame Lesen mit den ersten Klassen. Als Dank erhielten die Kinder selbstgehekelte Lesewürmer, welche von den neu gewonnenen Lesepaten in liebevoller Handarbeit hergestellt wurden.

Bei der Aufführung überzeugten die fleißigen Bienen der 1. Klasse mit einem entzückenden Tanz und einer wunderschönen Bühnendekoration, die sie gemeinsam mit unserem Künstler Herrn Roskaric herstellten – ganz nach ihrem Jahresmotto „Biene trifft Kunst“.

Die 2. Klassen, die sich mit

dem Thema „RE-USE- Aus Alt wird Neu“ auseinandersetzen, sangen und musizierten zu einem Müll-Lied und führten ein lehrreiches Theaterstück – inspiriert von Herrn Braunegger – auf. Die kreativen und lustigen Ideen für das Schauspiel wurden von den Kindern selbst entwickelt, alle Texte wurden eigenhändig geschrieben und auch die Theaterkulisse wurde mit viel Fantasie in Eigenregie gestaltet.

Unsere Klimadetektive der 3. Klasse verpackten ihre Botschaft zum aktiven Klimaschutz in einen coolen Rap. Sie zeigten auf, welche Erkenntnisse sie im Laufe ihrer Forschung gewonnen haben und wie jeder seinen Beitrag für eine saubere Umwelt leisten kann.

Unsere Abschlussklasse führte mit viel Fachwissen durch ihr Jahresthema „Climate Detectives Kids“ und erklärte mit Hilfe von digitalen Medien die Entstehung von Tag und Nacht, der Jahreszeiten und ließ alle Gäste an ihren Erlebnissen bei den Projekttagen in Gnas teilhaben.

Die Kinder konnten bei der gelungenen Aufführung ihren Mut, ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstvertrauen unter Beweis stellen. Sie lernten, Neues zu wagen und an sich selbst und ihr Können zu glauben.

Bevor es dann zum gemütlichen Beisammensein

mit Speis und Trank übergang, wurde die Volksschule St. Veit am Vogau bereits zum zweiten Mal mit dem Young-Science-Gütesiegel ausgezeichnet und ist damit im Bezirk derzeit die einzige zertifizierte Forschungspartnerschule der Young-Science-Academy in Wien. Mit dieser Auszeichnung werden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und vom OeAD österreichische Schulen geehrt, die sich erfolgreich und beispielgebend als Forschungspartner an wissenschaftlichen Projekten beteiligen und dabei Modelllösungen für neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Forschungseinrichtungen entwickeln.

Bereits seit Jahren ist das forschende, aktive Lernen und die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Partnern Teil der Schulkultur. Ausgehend von Themenschwer-

punkten werden gemeinsam mit Organisationen wie der Young-Science-Academy in Wien, der Europäischen Weltraumbehörde in Linz, der Universität Graz uvm. Kooperationsprojekte geplant und mit wissenschaftlichem Knowhow Forschungsaufträge und Zielsetzungen unter dem Motto „Wer forscht, der findet“ formuliert. Die Umsetzungsphasen beginnen dabei immer mit einem Forschertag, bei dem die Kinder aktiv ins Lerngeschehen einsteigen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden für die Weiterarbeit herangezogen und am Ende werden Lern- und Forschungsergebnisse anhand von Ausstellungen, Referaten, Präsentationen am iPad etc. vorgestellt. Aktive Lernerfahrungen anhand persönlicher Begabungen und Potenziale machen das Lernen somit für alle Schulkinder zum spannenden Erlebnis.



Gemeinsames Lesen mit den Senioren vom SeneCura Sozialzentrum.



Von den Lesepaten selbst gehekelte Lesewürmer.



Lesewürmer für die fleißigen Leser.



Bienentanz 1. Klassen.



Theaterstück der 2. Klasse.



Theaterstück der 2. Klasse.



Aufführung Klima Rap 3. Klasse.



Auftritt 4. Klasse.



YoungScience Gütesiegel für die Volksschule St. Veit am Vogau.

Aus dem bunten Schulalltag



Wandertag



Wandertag



Schwimmausflug



Schuleinschreibung



Malworkshop

Wandertag

Am Donnerstag, dem 27. Juni 2024, unternahm die Volksschule Weinburg am Saßbach einen Wandertag. Schüler:innen, begleitet von ihren Pädagoginnen, machten sich in den frühen Morgenstunden auf den Weg. Ziel war der Hof der Familie Lorber in Perbersdorf, ein bekanntes Imkerparadies in der Region. Der Weg führte die Gruppe entlang der Landesstraße. Unterwegs genossen die Kinder und ihre Begleiterinnen die Schönheit der Natur. Felder und bunte Blumenstreifen, die in kräftigen Farben erstrahlten, säumten den Weg.

Während der Wanderung kam auch der Bürgermeister vorbei. Er nutzte die Gelegenheit, um sich kurz mit den Kindern zu unterhalten, ihnen die alljährlichen Eisgutscheine für die Sommerferien zu überreichen und ihnen für ihren Wandertag viel Spaß zu wünschen.

Nach einer erfrischenden Wanderung erreichten die Schüler:innen schließlich den Hof der Familie Lorber. Hier wurde zunächst eine wohlverdiente Jause genossen. Die Kinder stärkten sich, bevor sie in Kleingruppen aufgeteilt wurden, um den spannenden Teil des Tages zu beginnen.

In den Gruppen durften die Kinder hautnah miterleben, wie Honig produziert wird. Sie halfen beim Öffnen der Waben und sahen zu, wie der Honig geschleudert wurde. Besonders spannend war es, den frisch geschleuderten Honig zu verkosten, der noch mit Wachs vermischt war. Diese besondere Erfahrung, den Honig direkt von der Wabe zu kosten, war ein Highlight für alle.

Nach der praktischen Einführung in die Imkerei wurden verschiedene Honigsorten verkostet. Die Vielfalt

der Aromen beeindruckte Schüler:innen und Pädagoginnen.

Der Tag endete mit einer entspannten Rückfahrt zur Schule mit dem Bus. Alle waren sich einig, dass der Wandertag nicht nur lehrreich, sondern auch ein tolles Erlebnis war. Ein herzlicher Dank gilt der Familie Lorber für ihre Gastfreundschaft und die interessante Führung durch ihre Imkerei.

Schwimmausflug

Am 24. Juni 2024 unternahm die Schülerinnen und Schüler einen aufregenden Schwimmausflug ins Freibad Mettersdorf. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen freuten sich die Schülerinnen und Schüler darauf, einen ganzen Tag im Wasser zu verbringen und ihr Schwimmbzeichen zu machen.

Das Hauptziel des Ausflugs war der Spaß der Kinder, aber auch die Möglichkeit verschiedene Schwimmbzeichen zu erwerben, stand im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler konnten folgende Abzeichen erwerben: Oktopus, Frühschwimmer, Freischwimmer und Fahrtschwimmer. Am Ende des Schultages waren alle müde, aber sehr glücklich.

Schuleinschreibung und Schuleingangsscreening

Am 23. Jänner 2024 fand die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr an der Volksschule Weinburg am Saßbach statt. Die Eltern waren für ein erstes Zusammentreffen und das Erledigen notwendiger Formalitäten eingeladen.

Im Zuge der Schuleinschreibung wurde dann am 27. Jänner das Schuleingangsscreening durchgeführt. Hierfür wurden die Schulanfänger

und Schulanfängerinnen von den Lehrerinnen beim Kindergarten abgeholt und in die Volksschule begleitet. Ziel dieser Veranstaltung war es, den Entwicklungsstand der zukünftigen Erstklässler und Erstklässlerinnen zu erfassen und eventuelle Förderbedarfe frühzeitig zu erkennen.

Das Screening wurde in verschiedenen Stationen durchgeführt, die jeweils von einer Lehrerin oder einem Erwachsenen betreut wurden. Zur Stärkung zwischendurch wurde gemeinsam gejausnet.

Das Schuleingangsscreening hat gezeigt, wie wichtig eine frühzeitige Erfassung des Entwicklungsstands ist. Mit den gewonnenen Erkenntnissen können individuelle Fördermaßnahmen gezielt geplant und umgesetzt werden. Wir freuen uns darauf, die neuen Schülerinnen und Schüler im Herbst bei uns willkommen zu heißen!

Malworkshop der Volksschule Weinburg am Saßbach und Eröffnungsfeier - Bericht von den Kindern der 2. Klasse

Am 2. Juli 2024 fand im Gemeindeamt in St. Veit am Vogau die Eröffnungsfeier der Vernissage von den Bildern statt, die beim Malworkshop in der Volksschule Weinburg am Saßbach entstanden sind. Der Malworkshop wurde vom Künstler Franz Trummer geleitet. Zitate von Eva und Johanna: „Es gab sehr schöne Bilder von unseren Mitschülerinnen und Mitschülern.“ oder von Lucia und Lara: „Unsere Eltern, Großeltern und wir Kinder bewunderten die wunderschönen Bilder sehr.“ oder von Flora, Lian, Emil, Hannah und Greta: „Herr Trummer hat uns viele Tipps gegeben z.B. dass wir mit dem Hintergrund beginnen sollen, wie wir den Pinsel halten müssen,

welchen Pinsel wir verwenden sollen, wie man Farben mischt und dass man Farben auch mit einer Spachtel auftragen kann.“

Zitate von Dominik, Florian, Flo, Alex und Simon: „Mir ist aufgefallen, dass viele Gemeinderäte da waren!“ „Es hat gute Mehlspeisen gegeben, die die Mama von Frau Scheer gebacken hat!“ „Viele Leute holten sich einen Apfelsaft von Fam. Raggam und Burger von Frau Weinhandl!“ „Es waren soooo viele Menschen da, die unsere Bilder bewundert haben!“ „Barbare Cepe hat mit uns das Lied: Ein Hoch auf uns gesungen und Flora und Greta haben mit der Flöte schön gespielt.“ „Die Leseomas und Leseopas bekamen ein Foto als Dankeschön, dass sie den Kindern beim Lesen zugehört haben!“ „Auch der Herr Bürgermeister war sehr erstaunt.“

DAS FEST WAR TOLL!

Bericht von Jakob und Felix über das Wanderpokalturnier in Lebring

Das erste Spiel gegen Flavia Solva gewannen wir 2:0. Die Tore haben Joachim und ich geschossen. Wir haben insgesamt 8 Spiele gespielt. Dabei haben wir 2-mal verloren, 1-mal unentschieden gespielt und 5-mal gewonnen. Am Ende erreichten wir den 6. Platz von 16 Mannschaften. Unsere Trainer waren Seppi Hötzl und Mario Prutsch! Wir freuten uns, dass wir jeder eine Medaille bekommen haben. Unsere Schule hat noch eine Urkunde und einen Pokal gewonnen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Leistung! Jeder durfte den Pokal und die Urkunde für eine Nacht mit nach Hause nehmen. Wir haben auch einen Hausaufgabengutschein von Frau Weinhandl bekommen.



Malworkshop



Malworkshop



Eröffnungsfeier



Eröffnungsfeier



Wanderpokalturnier

Aus der Ganztageschule

So schnell vergeht ein Schuljahr - kaum angefangen, warteten auch schon wieder die Jahreszeugnisse.



Bei uns in der Nachmittagsbetreuung wurde es nie langweilig. Es gab Bastelarbeiten zum Jahreskreis wie Muttertag, Vatertag, Weihnachten oder Ostern. Die Kinder erstellten sogar eine „GTS – Klinik“ mit Defibrillator, Beatmungsmaschine, Blutdruckmessgerät oder eine eigene Pizzeria mit Pizzaofen, Getränkespender und Herd.

Mit all diesen selbstgebastelten Utensilien ahmten unsere Kinder die Berufswelt in großartigen Rollenspielen nach.

Wir alle freuen uns schon auf ein neues, aufregendes und vor allem spannendes Schuljahr 2024/25!

*Gabi Prutsch,
Freizeitbetreuerin*



Erstkommunion in St. Nikolai ob Draßling

Jesus, das Brot für unser Herz macht mich... glücklich, offen, zufrieden, neugierig, gesund, stark, kräftig, mutig, stolz, friedlich, liebevoll!

Alle diese Herzenssätze brachten die Erstkommunionkinder von St. Nikolai ob Draßling am 25. Mai zum Tisch des Herrn Jesus, wo sie das Heilige Brot

empfangen durften. Kirche ist dort, wo gemeinsam im Namen Jesu gefeiert wird. Danke an alle Familien, Mitwirkende und die Pfarrgemeinde.

In Gruppen und in der Schule wurden die Kinder zuvor auf die Erstkommunion vorbereitet.



IHR IT-PARTNER

- VERKAUF
- BERATUNG
- REPARATUREN
- DATENSICHERUNG
- VIRENBEREINIGUNG
- DATENÜBERTRAGUNG
- HOMEPAGE ERSTELLUNG
- GAMING-PC KONFIGURATION
- FIRMEN-WARTUNGSVERTRÄGE
- FERNWARTUNGSUNTERSTÜTZUNG



**WOLLNAS
IT STUBN**

Sicher und einfach - Ihr Techni-Service

OFFICE@WOLLNAS-ITSTUBN.AT | +43 660 9355533 |



Foto: Thomas Pöder

Gastspiel

in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Im Rahmen ihrer Konzertreise 2024 in Österreich traten die St.-Martins-Chorknaben Biberach auch in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau unter der Leitung von Johannes Striegel auf.

Pfarrer Robert Strohmaier begrüßte die Gäste aus Deutschland sehr herzlich und dankte für ihr Kommen. Ein wunderbarer Hörgenuss wurde den Anwesenden zuteil!

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen und mitgewirkt haben, dass dieser Abend möglich war.



Foto: Thomas Pöder

Einladung

Am 17.11.2024 findet das

Katharinenfest

statt.

10:00 Uhr: Festmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Schlosskirche.

Der **Kinderchor Weinburg** unter der Leitung von Barbara Cepe übernimmt die musikalische Gestaltung.

Anschließend gemütliches Beisammensein im **Kultursaal Weinburg**.

Lamawanderung für Kinder und Erwachsene um 12.30 Uhr.

Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Schlosskirche verwendet.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und die Mitarbeiter der Kirche Weinburg.



Bittprozessionen haben Tradition in Weinburg am Saßbach

Seit 124 Jahren ziehen Weinburger und Priebinger Christen in der Zeit um Maria Himmelfahrt mit einer Statue der Gottesmutter Maria durch den Ort.

Diese und ähnliche Prozessionen finden wir in der ganzen christlichen Welt wieder. Sie wurden aus tiefem Glauben ins Leben gerufen: aus Dankbarkeit, Sorge, Angst, Bitte, usw.

Heuer war Diloshan Sebastian, ein Gast aus Sri Lanka, mit dabei, der zum Priester für sein Land ausgebildet wird und momentan in Madrid sein Theologiestudium absolviert. Er hat erzählt, wie intensiv die Marienverehrung mit Prozessionen bei ihnen zu Hause gefeiert und zelebriert wird. Der Glaube dort ist generell

tief verwurzelt und die Menschen haben großes Gottvertrauen bzw. verehren besonders die Gottesmutter Maria.

Der Lichtumgang in Weinburg am Saßbach soll uns auch an eine Zeit erinnern, wo es Menschen nicht so gut gegangen ist, und sie mit ihrem starken Glauben an einen Gott des Lebens ihre Situation dennoch gemeistert haben. Wir dürfen in unserer heutigen Zeit glücklich und dankbar sein, dass wir in Frieden in unserem schönen Land leben können.

Josef Voit



Foto: Tschiggerl

Pfarrfest in St. Veit am Vogau

Prälat Mag. Dr. Heinrich Schnuderl feierte gemeinsam mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock die Festmesse in der neu außenrenovierten Pfarrkirche von St. Veit am Vogau.

Die Organisten Ing. Alexander Dobaj und Mag. Christoph Tschiggerl sowie Christine Fritz erhielten das Vitus-Kreuz als Anerkennung für ihre langjährigen Tätigkeiten für die Pfarre.

Ein großes herzliches Dankeschön gilt Festobmann Manfred Hofer für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Festes, dem Organisationsteam, allen Spendern und Unterstützern, bei Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, dem Pfarrgemeinderat, der Katholischen Frauenbewegung, der Katholischen

Männerbewegung, dem Österreichischen Kameradschaftsbund, der Jugend und den Ministranten.

Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau sowie Didi Bresnig mit eXcite sorgten für musikalische Unterhaltung auf dem Festplatz.

Im Nachhinein betrachtet war es ein gelungenes Pfarrfest mit ausgezeichneten Kulinarik, Weinkost, Kinderprogramm und Verlosung vieler schöner Preise.

Manfred Hofer und Maria Tschiggerl

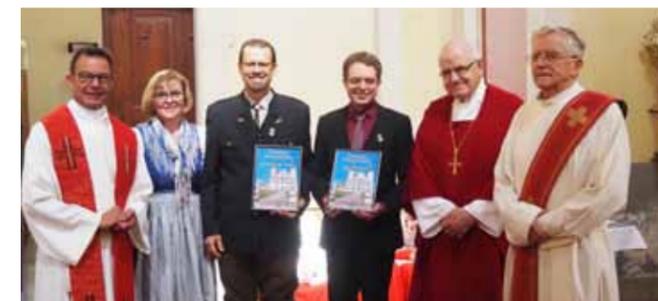


Foto: Thomas Pöder



Foto: Thomas Pöder



Foto: Thomas Pöder

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Julian Hutter, geb. August 2024
Eltern: Michaela Zimgast und Christian Hutter, Sankt Veit am Vogau

Ella Neuwirth, geb. Juni 2024
Eltern: Jasmin Neuwirth und Thomas Jobstraibitzer, Sankt Nikolai ob Draßling

Levi Häberli, geb. Juli 2024
Eltern: Joël und Daniela Häberli, Leitersdorf

Franz Hammer, geb. Juni 2024
Eltern: Maximilian und Stefanie Hammer, Seibersdorf bei Sankt Veit

Peter Hammer, geb. Juni 2024
Eltern: Maximilian und Stefanie Hammer, Seibersdorf bei Sankt Veit

Emilie Wolf-Zechner, geb. August 2024
Eltern: Sabrina Zechner und Thomas Wolf, Lind bei Sankt Veit

Lorena Klopf, geb. Juni 2024
Eltern: Christoph und Lara Klopf, Lind bei Sankt Veit

Alexander Klopf, geb. Juni 2024
Eltern: Christoph und Lara Klopf, Lind bei Sankt Veit

Flora Kainz, geb. August 2024
Eltern: Vera Kainz und Georg Liebmann, Wagendorf



*Ob man's bettet, ob man's wiegt,
ob das Kind im Körbchen liegt:
So ein Kind ist wunderbar!
Glückwunsch, Gruß dem Elternpaar!*

unbekannter Verfasser

Glückwunsch zum Ehrentag



Alois Bodenlenz, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag



Helmut Grandl, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Ludmilla Hofer, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Christine Kohlberger, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Karl Küssner, Weinburg am Saßbach
75. Geburtstag



Ludmilla Neuhold, Draßling
75. Geburtstag



Ingrid Prutsch, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Waltraude Fuchs, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Maria Hammer, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag



Theresia Hernach, Kirchbergerberg
80. Geburtstag



Anna Neuhold, Mirnsdorf
80. Geburtstag



Rosa Pucher, Kirchberg
80. Geburtstag



Maria Klein, Sulzegg
85. Geburtstag



Gertrude Schmid, Sulzegg
85. Geburtstag



Johann Karnitschnig, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag



Edith Neidig, Kirchberg
90. Geburtstag



Anna Triller, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Werner Aichholzer, Sulzegg
75. Geburtstag

Frieda Jahrbacher, Wagendorf
75. Geburtstag

Maria Klein, Sulzegg
75. Geburtstag

Maria Prutsch, Neutersdorf
75. Geburtstag

Margareta Reinprecht, Leitersdorf
75. Geburtstag

Franz Schaden, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Hermine Thierschädl, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag

Roswitha Hruska, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Anna Kaufmann, Sankt Nikolai ob Draßling
80. Geburtstag

Johann Jobst, Sulzegg
85. Geburtstag

Franz Pammer, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Gertrud Posch, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag

Adolf Reischl, Labuttendorf
85. Geburtstag

Josef Url, Labuttendorf
90. Geburtstag



Josef and Theresia Fischer, Lind bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit



Johann and Mathilde Papst, Lipsch
Diamantene Hochzeit



Helmut and Theresia Radl, Siebing
Diamantene Hochzeit

Anton und Margarethe Pilch, Wagendorf
Goldene Hochzeit



Alles Gute!

In den Hafen der Ehe eingelaufen



Gerlinde Saurer-Kuhn (geb. Kuhn) und Martin Saurer haben am 29. Juni 2024 im kleinen Kreis mit ihrem Sohn Max im Garten vom Landhaus Kainz standesamtlich geheiratet. Anschließend gab es eine große Feier mit Familie und Freunden beim Buschenschank Trummer.

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Glückwunsch zum Erfolg



Michelle Koller aus Labuttendorf hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Steuerassistentin absolviert und mit Auszeichnung bestanden.

Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2024 bis August 2024

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Karl Scheucher, Lind bei Sankt Veit
Franz Krisper, Sankt Veit am Vogau
Margaretha Burgis, Sankt Veit am Vogau
Alois Prutsch, Sankt Veit am Vogau
Hedwig Grager, Sankt Veit am Vogau
Christine Herbst, Sankt Veit am Vogau
Christine Giegerl, Sankt Veit am Vogau
Elfriede Kresnik, Sankt Veit am Vogau
Heide Albert, Sankt Veit am Vogau
Michael Dobaj, Perbersdorf bei Sankt Veit
Ingeborg Graupp, Lind bei Sankt Veit
Josef Feldbacher, Hütt
Johann Fuchs, Sankt Nikolai ob Draßling
Ferdinand List, Sankt Veit am Vogau
Margarete Prutsch, Weinburg am Saßbach
Augustine Schweigler, Sankt Veit am Vogau



Neues Feuerwehrfahrzeug

für die FF Hütt

Nach langjähriger Planungsphase, produktionsbedingten Verschiebungen und nach über einem Jahr Feuertaufe, war es nun endlich so weit. Das Hilfeleistungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hütt konnte am 27. Juli endlich seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden.

Im Rahmen eines Festakts mit anschließendem Dämmerschoppen wurde das Fahrzeug im gebührenden Rahmen in Betrieb gestellt. Das ausgediente KLF wurde nach über 33 Dienstjahren ersetzt.

Bereits 2020 begann man auf Gemeindeebene mit der Planung der Ersatzbeschaffung. Zur Abwicklung der Landesförderung musste man zunächst ein Fahrzeugkonzept auf Gemeindeebene erstellen. Als dieses vom Landesfeuerwehrverband genehmigt war, konnte man schnell mit der Konzeption des Fahrzeugs beginnen.

Erste Ausrüstungen wurden bereits im Jahr 2020 angeschafft, um somit Kosten für Ausrüstungen auf mehrere Jahre zu verteilen. Im Jänner 2022 folgte die Bestellung und nach weiteren 1,5 Jahren konnte die FF Hütt das neue Feuerwehrauto in Empfang nehmen.

Lange hat es nicht gedauert - nach rund einer Woche, musste bereits der erste Einsatz bewältigt werden. Zwei Wochen später, im August 2023, waren mehrere Tage Einsatz notwendig. Schuld daran war das große Hochwasser.

Das Hilfeleistungsfahrzeug wurde von Pfarrer Robert Strohmaier gesegnet. Im Anschluss daran wurden rund 125 Kameradinnen und Kameraden für verdienstvolle Tätigkeiten ausgezeichnet. Ein besonderer Augenblick war die Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Gerhard Rohrer an Kommandanten HBI Kevin Gritsch. Der Festakt wurde musikalisch von der Orchestermusikkapelle St. Nikolai ob Draßling umrahmt.

Die Gesamtkosten für die Fahrzeugbeschaffung betragen rund € 250.000,-. HBI Gritsch bedankte sich beim Land Steiermark und der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark für die finanzielle Unterstützung. Ganz besonderer Dank wurde auch der Ortsbevölkerung Hütt und Sulzegg ausgesprochen, welche bei einer Haussammlung mehr als € 11.000,- gespendet hatten. Anschließend wurde zum gemütlichen Teil eingeladen und man konnte das Fahrzeug im Rahmen eines Dämmerschoppens besichtigen.



Feuerwehrjugend erfolgreich

bei Leistungsbewerben

Nach intensiven Vorbereitungen und gemeinsamen Übungen traten die Burschen und Mädchen der Feuerwehrjugend Labuttendorf am 29.6. in Hollenegg zum ersten Mal beim Jugendleistungsbewerb des Bereichsfeuerwehrverbandes Leibnitz an. In einer gemischten Gruppe mit den Feuerwehren Marchtring und Wolfsberg im Schwarzaual erreichten die Jugendlichen

den ausgezeichneten 8. Platz im Bronzebewerb. Außerdem nahmen 3 Teams zu je 2 Jugendlichen erfolgreich beim Wettbewerbsspiel in Bronze teil.

Eine Woche später am 6. Juli waren die Jugendlichen abermals bei den Landesjugendleistungsbewerben in Frohnleiten gefordert. Wieder trat die gemischte Jugendgruppe im Bronzebewerb an und erreichte steiermarkweit den 32. Platz (5. Platz Bereich



Die erfolgreichen Jugendlichen von der FF Labuttendorf.

Leibnitz). Auch die Wettbewerbsteams waren wieder sehr erfolgreich und so bekamen bei der Abschlusskundgebung alle Jugendlichen sichtlich stolz das Abzeichen in Bronze überreicht.

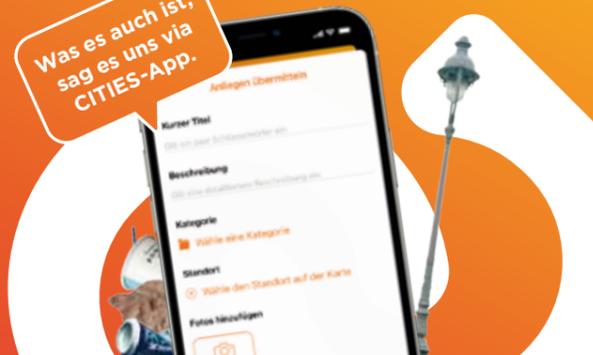
„Wir gratulieren unserer

Feuerwehrjugend zu den tollen Leistungen und danken ihnen für die Übungsbereitschaft“ so HBI Meixner und OBI Höcher stolz „und danken unserem Orts-Jugendbeauftragten für seine hervorragende Arbeit!“

CITIES

Straßenlaterne kaputt? Gehweg verschmutzt?

Was es auch ist, sag es uns via CITIES-App.



Feuerwehrrübung

in Priebing

Auch Priebing befindet sich im Wachstum. Aus diesem Grund sind die Bewohner an die Freiwillige Feuerwehr mit der Bitte herangetreten, eine Brandübung zu organisieren.

Diese Übung ging am 20. Juli 2024 über die Bühne. Beteiligt waren die Freiwilligen Feuerwehren Priebing, Weinburg am Saßbach, Oberrakitsch, Wittmannsdorf, das Einsatzleitfahrzeug Eichfeld, die Bereichsfeuerwehrohrne mit Drohnenpilot HBI Robert Selinschek und Bereichsfeu-

erwehrfotograf BM Johannes Schreiner.

Mit vollem Einsatz wurde ein inszenierter Brand in der Glanzwegsiedlung bekämpft. Des Weiteren wurde eine Menschenrettung mit schwerem Atemschutz geübt. Überwacht wurde die gesamte Übung mit der neuen Drohne des Bereichsfeuerwehrverbandes



des, die von HBI Robert Selinschek bedient wurde. Für die Schnappschüsse sorgte BM Johannes Schreiner. Die Übung wurde mit einer Abschlussbesprechung, bei der festgestellt wurde, dass diese ein voller Erfolg war, beendet. Die Bewohner verfolgten mit

großem Interesse die Übung. Für Speis und Trank nach der Übung sorgten die FF Priebing und deren Anwohner. Dabei wurde Kameradschaft gepflegt. Die Freiwillige Feuerwehr Priebing bedankt sich für die zahlreiche Beteiligung recht herzlich.



Traktorrallye

in St. Nikolai ob Draßling

Bei der diesjährigen Traktorrallye der Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling waren 142 Traktoren am Start. Bei herrlichem, heißem Wetter durfte man das Startzeichen für die Rundfahrt geben.

Die Strecke führte in diesem Jahr über die Ortschaften Mettersdorf, Weinburg und Siebing direkt zurück zum Festgelände, wo die Traktorfahrer von vielen begeisterten Gästen empfangen wurden. Im Rahmen unseres Feuerwehrfrühchoppens gab auch die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling ihr Bestes.

Beim Geschicklichkeitsbewerb galt es einen Rexgummi mit dem Traktor möglichst lange zu spannen um viele Punkte für die Wertung zu

holen. Das Organisationsteam mit Kommandant HBI Daniel Zwirn, OBI Harald Neuhold und Bürgermeister Gerhard Rohrer nahmen die Siegerehrung vor. Warenpreise und Gutscheine der regionalen Gewerbebetriebe wurden an die siegreichen Teilnehmer überreicht.

Der Preis für die größte Traktorgruppe ging an die Oldtimerfreunde aus Vogau mit 12 Traktoren, dicht gefolgt von der Gruppe aus Gnas mit 11 Traktoren. Der Preis für die weiteste Anreise ging



an Herrn Lachmair aus der Gemeinde Wolfers in Oberösterreich mit unglaublichen 239 km. Beim Rexgummziehen konnte sich Rupert Pieberl mit 97cm durchsetzen.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling bedankt sich bei allen Traktorfreunden, bei der Bevölkerung, bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, bei allen Sponsoren und besonders bei

den Helfern aus Weinburg für die tolle Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an alle Feuerwehrmänner und Frauen, die Jugend St. Nikolai ob Draßling, den Sportverein St. Nikolai ob Draßling und die freiwilligen Helfer, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Die nächste Traktorrallye findet am Sonntag, dem 29. Juni 2025, statt.



Zivilschutz
Steiermark

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 5. Oktober 2024

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 5. Oktober 2024, ein

**österreichweiter
Zivilschutz-Probealarm**
durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Bundesministerium
Inneres

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at

Neue Ansprechperson für die MO-Haring

Ab dem Schuljahr 2024/25 darf Lena Gollob die Verantwortung der MO-Haring in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark übernehmen.

Lena Gollob ist seit ihrem 18. Lebensjahr, neben ihrem Musikstudium, als Lehrerin bei der Musikschule MO-Haring tätig. Dort unterrichtet sie Saxophon, Klarinette und Blockflöte. Mit diesem Schuljahr darf Lena zusätzlich zum Unterrichten die Hauptorganisation und Hauptverantwortung der Musikschule in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark übernehmen und als Ansprechperson für jegliche Anliegen, Fragen und Informationen zur Verfügung stehen.

Außerhalb der MO-Haring bietet Lena auch heuer wieder über die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle die Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren an.

Mit Schulbeginn gab es wieder eine Instrumentenvorstellung in den Volksschulen St. Veit am Vogau, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach.

„Ich freu mich auf ganz viele neue musikbegeisterte Schüler und auf eine musikalische und gute Zusammenarbeit in der Zukunft!“, so Lena Gollob.



Lena Gollob - neue Ansprechperson für die MO-Haring

Musizieren mit den Wiener Philharmonikern



Lena Gollob bei den Salzburger Festspielen.

Schon im Mai schickte Lena Gollob ein Bewerbungsvideo von ihrem musikalischen Können am Saxophon an den Österreichischen Blasmusikverband, um hoffentlich eine von 60 MusikerInnen aus ganz Österreich zu sein, die bei den Salzburger Festspielen mit den Wiener Philharmonikern musizieren darf. Mitte Juli bekam sie dann die Zusage, dass sie im Auswahlorchester ist.

Voller Vorfreude fuhr sie mit der ganzen Familie vom 23.08. bis 25.08. nach Salzburg zu den Proben. Innerhalb von 3 Tagen wuchsen die MusikerInnen von verschiedensten Kapel-

len zu einem einheitlichen Orchester zusammen. Lena war eine von 16 MusikerInnen aus der Steiermark, die am 25.08. in der Felsenreitschule bei den Salzburger Festspielen beim 18. Sonderkonzert der Wiener Philharmoniker und der Blasmusikjugend musizieren durfte.

„Es war eine unheimlich tolle und lehrreiche Erfahrung. Unglaublich, dass ich bei den Salzburger Festspielen mit den Wiener Philharmonikern in der Felsenreitschule konzertieren durfte.“, berichtet Lena Gollob von diesem besonderen musikalischen Ereignis.

Nach dem Kulturausflug ist vor dem Kulturausflug



blen der damaligen Zeit konfrontiert. Dieses einzigartige Schauspiel der „Hochzeit“ sollte jeder Steirer einmal gesehen und erlebt haben.

Beeindruckend ist nicht nur das Spiel selbst, sondern auch der Zusammenhalt im Dorf und die Kulisse des Ortes. Die nächste Möglichkeit, diese Aufführung zu sehen, gibt es erst wieder im Jahr 2029.

So war es heuer ein Tagesausflug in die Vergangenheit, die Geschichte der Steiermark

und eine Begegnung mit Erzherzog Johann. Auch 2025 will man auf den Spuren von Erzherzog Johann und Andreas Hofer wandeln. So ist eine dreitägige Fahrt über Pfingsten zur Grabstätte von Erzherzog Johann nach Schenna in Südtirol geplant. Auch die Besichtigung von Meran und einiges anderes steht am Programm. Anmeldungen dafür können gerne beim Kulturverein Bühne Weinburg abgegeben werden. Bitte bald anmelden, da nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich ist. Der Kulturverein Bühne Weinburg freut sich, wenn aus der gesamten Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark Gäste dabei sind.

Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen! Große Begeisterung zeigte sich bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen bei der Fahrt des Kulturvereines Weinburg am Saßbach zu den Öblarner Festspielen.

Die Organisation, das Wetter, die Aufführung und Fahrt mit der Firma Kerngast Reisen wurde von den Mitfahrenden sehr geschätzt. So hatte man

das Glück, die grandiose vierstündige Aufführung „Die Hochzeit“ bis zum fulminanten Ende zu erleben. Dabei wurde man in das Jahr 1821 entführt und mit all den Pro-



Mit „BUSSI BUSSI“ in den Herbst

Mit Kabarett vom Feinsten startet man am 5. Oktober 2024 in Weinburg am Saßbach in den Herbst.

Ein Bussi ist was Feines. Zwei Bussis sind manchmal eines zu viel.

Bussi links, Bussi rechts! *Umdreh* „Wer war das?“ Doch was wäre eine „Bussi Bussi“-Gesellschaft ohne Bussis? Ist ein Bussi das Gegenteil von einer Kopfnuss und warum gibt es so viele Arten davon: aufs Bauchi, aufs Auge, auf die Wange, aus der Ferne, auf den Mund, für zwischendurch...!?

Wie geht Nähe in Zeiten von Distancing und wer ist gefährlicher: Braunbär oder Bussi-Bär? Machen virtuelle Bussis genauso glücklich wie echte? Mit all den Fragen befasst

sich Nadjah Maleh in ihrem tollen Programmabend voller Witz und Musik.

Nadjah Maleh

Nadja Maleh wurde als Tochter eines Syrers und einer Tirolerin geboren und lebt in Wien. Sie wollte schon von klein auf Schauspielerin werden. Was sie dann auch wurde. Und immer noch ist. Seit Abschluss ihrer Schauspielausbildung in Wien hat sie viele Rollen gespielt. Im Theater, im Fernsehen, im Leben. Sie tourt mit ihren Kabarettsoloprogrammen durch Österreich und Deutschland. Und freut sich des Lebens.

Kulturgottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

Vor Weihnachten kann man sich in Weinburg am Saßbach noch mit dem steirischen Bischof Wilhelm Krautwaschl treffen.



Foto: Christian Jungwirth

Schloßkirche Weinburg als Einstimmung für Weihnachten.

Der Höhepunkt dieses Festes ist der Besuch von Bischof Wilhelm Krautwaschl, der an diesem Festtag von der Musikkapelle Saßtal-Siebing und allen Vereinen begrüßt, empfangen und zum Gottesdienst geleitet wird. Die Bischofsmesse zum Vorabend des großen Marientages wird von der Sängerrunde Siebing feierlich umrahmt. Anschließend lädt der Kulturverein zur Agape in den Kultursaal Weinburg am Saßbach ein. Dort besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Bischof Wilhelm Krautwaschl.

Am 7. Dezember feiert der Kulturverein Bühne Weinburg einen Kulturgottesdienst in der

NADJA MALEH

Bussi Bussi



Kultursaal Weinburg am Saßbach

05.10.2024

Samstag 20:00 Uhr

CITIES

Events so bunt wie der Herbst

Du kannst dich zwar nicht zerteilen, aber mit dem CITIES-Eventkalender weißt du, wann & was im Herbst in deiner Stadt/Gemeinde los ist.



MEHR INFOS ZU CITIES: WWW.CITIESAPPS.COM

POWERED BY CITIESAPPS



St. Veiter-Treffen in St. Veit im Mühlkreis.

Was vor der Sommerpause in der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle geschah...

Nachwuchs

Wir freuen uns über dreifaches Babyglück und Nachwuchs für unsere Kapelle! Herzlich gratulieren wir den Eltern Dieter & Eva Pichler zur Geburt ihrer 2. Tochter Viola, die am 24.05.2024 mit 3430 g und 52 cm das Licht der Welt erblickte. Ganz besonders freut es uns auch, dass unser Vorstandsmitglied Bernhard Roßmann mit seiner Partnerin Madlen nun seinen Sohn Leon, der am 08.06.2024 mit 3450 g und 52 cm auf die Welt kam, in den Armen halten kann. Auch unserer Andrea Paul mit Partner Peter gratulieren wir von ganzem Herzen zur Geburt ihrer Tochter Yara Ina am 26.07.2024. Mit 3010 g und 51 cm erblickte sie munter das Licht der Welt und rundet die Babynews der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau ab.



Nachwuchs Leon.

Nachwuchs Viola.



Jungmusikerleistungsabzeichen

Jungmusikerleistungsabzeichen

Wir gratulieren unseren Musiker:innen zur Absolvierung des Leistungsabzeichens! Am 25.05. haben Alexander Konrad (Saxophon, Bronze), Marlene Sternat (Querflöte, Silber), Christina Jagonak (Querflöte, Silber) und Thomas Jagonak (Bari-



Geburtstag.

ton-Saxophon, Silber) ihre Prüfung abgelegt. Besonders freut es uns, dass unser Maximilian Jagonak am 06.07. das Abzeichen in Silber am Tenorhorn mit „ausgezeichnetem Erfolg“ absolviert hat. Die gesamte Erzherzog Johann-Trachtenkapelle ist sehr stolz auf eure Leistungen!

Fronleichnam

Als Fixtermin in unserem Kalender durften wir am 30.05.2024 zu Fronleichnam wieder die Heilige Messe sowie die Prozession musikalisch umrahmen. Bei strahlendem Sonnenschein zog die Bevölkerung der Pfarrgemeinde zu den Klängen der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle durch den Ort.

St. Veiter-Treffen

Am Wochenende vom 01. bis 02. Juni besuchten wir unsere oberösterreichischen Musikfreunde in St. Veit im Mühlkreis. Beim traditionellen „St. Veiter-Treffen“ gratulierten Vereine von Nah und Fern zum 40jährigen Bestandsjubiläum des Musikvereines St. Veit im Mühlkreis. Ganz besonders freut es uns, dass uns auch heuer wieder Bürgermeister Gerhard Rohrer mit seiner Frau Margit begleitet hat.

Jugendorchesterkonzert

„Kleine Stars ganz groß“ - Beim Jugendorchesterkonzert am 08.06.2024 durften unsere Jüngsten ihr Können unter Beweis stellen und haben dies bravourös gemeistert.



Jugendorchesterkonzert.



Marschwertung.

Wir gratulieren unseren beiden Power-Girls Lena Gollob und Lara Schauerl nochmals zum gelungenen Konzert und danken allen Zuschauer:innen fürs Kommen!

Geburtstag

Hoch soll er leben, unser Ehrenmitglied Alexander Schauerl! Auf diesem Wege wünschen wir dir zu deinem 50. Geburtstag noch einmal alles Gute sowie viel Glück und Gesundheit! Natürlich durfte ein Geburtstagsständchen als Überraschung nicht fehlen...

Pfarrfest

Alle Jahre wieder dürfen wir das Pfarrfest mit einem zünftigen Frühschoppen umrahmen, so auch am 16.06. diesen Jahres. Unter der Leitung von Julia Samitz genossen alle Anwesenden die Melodien bekannter Märsche, schöner Polkas sowie des ein oder anderen modernen Stücks. Wir freuen uns bereits jetzt schon aufs nächste Jahr!

Marschwertung

Nach wochenlanger Vorbereitung durch unzählige Marschproben unter der Wo-

che sowie auch am Wochenende traten wir am 22.06. zur Marschwertung in Klöch in der Stufe D an. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unserem Stabführer Daniel Suppan – durch seine motivierende Art sowie seine intensive und abwechslungsreiche Probenarbeit blicken wir nun stolz auf unser Ergebnis von 89,84 Punkten. Dieser unglaubliche Erfolg zeigt uns, wie toll Groß und Klein, Alt und Jung bei der Erzherzog Johann-Trachtenkapelle zusammenhalten und miteinander auskommen, denn wir sind eine Familie!

Summerfest

Bereits zum 2. Mal durften wir als Vorstand vom JVP Summerfest mit einem Dämerschoppen das Fest eröffnen. Wir gratulieren Michaela Lorber und ihrem JVP-Team zur gelungenen Veranstaltung und freuen uns immer wieder, ein Teil davon sein zu dürfen.

Annamesse

Traditionell umrahmten wir auch heuer wieder die Annamesse am 28.07. mit einem kleinen Blech-Ensemble.



Foto: Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark

Water-Soccer-Turnier des Brauchtumsvereins

Am Samstag, dem 15.06.2024, fand am Sportplatz in St. Veit am Vogau das Water-Soccer-Turnier 2024 des Brauchtumsvereins St. Veit in der Südsteiermark statt. Geboten wurde den teilnehmenden Jugendlichen eine lustige Freizeitaktivität mit sportlicher Betätigung. Neben dem Feld gab es für alle Gäste Getränke und Kotelett-Semmeln vom Grill.

Sechs Mannschaften mit insgesamt 29 Spielern traten beim Water-Soccer-Turnier gegeneinander an. Den Turniersieg konnte die Mannschaft Adcura Arnfels einfahren, die sich ohne eine einzige Niederlage im Turnier im Finale deutlich gegen die Spitzkicker aus Brasilien durchsetzen konnte. Den dritten Platz belegten die Paschek Buam, die das Spiel um Platz drei gegen das Gastgeberteam des Brauchtumsvereins St. Veit in der Südsteiermark für sich entscheiden konnten. Platz fünf und sechs belegten die Mannschaften Prost du Sack und I drah glei vull durch, die sich jedoch in der Schankwertung ein Kopf-an-Kopf-Rennen lie-

fernten. Letztendlich ging die Schankwertung knapp an die Mannschaft I drah glei vull durch.

„Die Water-Soccer-Partien waren wieder einmal eine echte Gaude. Die Mannschaften hatten Spaß und das Wetter war einfach perfekt. Unser Verein konnte mit dem Turnier allen Jugendlichen wieder ein tolles Freizeitangebot in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark bieten“, so Obmann Manuel Paschek nach dem Turnier.

Alle Gastmannschaften erhielten tolle Preise, die von der Familie Ritter, von Jaga's Steirerei, vom Weingut Holler, vom Gasthaus Keen sowie vom Brauchtumsverein selbst gesponsert wurden.



Foto: Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark

2. St. Veiter Christkindlmarkt

Sonntag, 08.12.2024

ab 09:00 Uhr

Ortszentrum St. Veit am Vogau



F.d.l.v.: Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark, 8423 St. Veit am Vogau
Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.



Zum 70er hochleben lassen

Unser langjähriger ÖKB-Kassier Alois Peheim feierte Anfang August mit Familie, Freunden und den ortsansässigen Vereinen seinen 70. Geburtstag. Verlässlichkeit, Genauigkeit,

Geselligkeit, Lebensfreude, Gemeinschaftssinn sind nur wenige der Eigenschaften, die unseren Luis auszeichnen. Braucht man ihn, ist er zur Stelle und somit gestaltet er das Vereinsleben in Pichla

seit Jahrzehnten aktiv mit. Lieber Luis, auch auf diesem Wege nochmals vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz und deine Arbeit für den ÖKB Pichla.

Obmann Alfred Fauland



Alle am Bau beteiligten Personen freuen sich über das gelungene Werk.



Die Volksschulkinder vervollständigen das Innenleben.

Die Hälfte des Insektenhotels ist fertiggestellt.

Fotos: Christina Hacker

Neues Insektenhotel

Gemeinsames Projekt zwischen Jägerschaft und Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Damit das ZIB Nikolai das österreichische Umweltzeichen verliehen bekam, war die Auflage zu erbringen, auch ein Umweltprojekt durchzuführen.

Christina Hacker, die engagierte organisatorische Leiterin des ZIB, machte den Bau eines Insektenhotels der Volksschuldirektorin Herta Gutmann

schmackhaft, die sofort von der Projektidee angetan war. Gleichzeitig mussten auch Handwerker, vornehmlich Tischler und Maurer, ins Boot geholt werden. Da wurde man gleich fündig: die Jägerschaft von St. Nikolai ob Draßling mit Obmann Johann Trummer.

So zimmerten Johann Rampler, Ludwig Rauch, Anton Viher, Karl Tropper, Johann Trummer und Martin Kloos das Rohgerüst in Ramp-

lers Werkstatt zusammen. Für Spenden konnten die Firmen Hammer (Mauerziegel), Ferk (Untergestell, Fundament) und Steiraöl – Ölmühle Neuhold (€ 100) gewonnen werden. In die Vorbereitungen war auch die Pädagogin Christiane Trummer eingebunden. Sie leitete die Gestaltung des Innenlebens.

Für die Ausstattung mit Bambusstangen, Tannenzapfen und anderen Materialien waren alle SchülerInnen der



Christina Hacker und die Jägerschaft vor dem vollendeten Werk.

2. Klassen mit dem gesamten Lehrerteam zuständig. Der Standort befindet sich auf der Westseite des ZIB Nikolai und ist von der Landesstraße aus gut einsehbar. Mittlerweile ist ein reges Treiben im Insektenhotel beobachtbar. Ein Danke spricht die Jägerschaft

St. Nikolai ob Draßling allen Beteiligten für die engagierte Mitarbeit aus, besonders den SchülerInnen und dem Lehrerteam der Volksschule. Dieses Umweltprojekt stellt ein herzeigbares Beispiel für praktizierte Zusammenarbeit dar.

Reise in die Vergangenheit

beim ÖKB Weinburg am Saßbach



Jubilär Gustl Pachernegg (4. vr.) mit den Kameraden des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg a.S.

Foto: Markus Krobath

Das 70. Lebensjahr vollendet

Kaum zu glauben: Unser verdienter Schriftführer Gustl Pachernegg feierte im Juli seinen 70. Geburtstag! Bei einer gemütlichen Jause im Buschenschank Grabin in Labuttendorf, zu welcher der Jubilar und seine Gattin geladen hatten, gratulierten ihm herzlichst der Vorstand sowie einige langjährige Weggefährten aus den Reihen unseres Ortsverbandes.

Obmann Walter Feldbacher sprach zudem den Wunsch sämtlicher Kameraden aus, dass unser Gustl noch lange bei bester Gesundheit dem ÖKB Weinburg am Saßbach in tragender Rolle zur Verfügung stehen möge. Gustl Pachernegg entspricht nicht nur dem „Idealtypus“ eines

Schriftführers, sondern er agiert auch über seine Funktion hinaus stets mit Weitsicht und Offenheit für Neuerungen zum Wohle seines „Herzenseins“. So hatte er auch entscheidenden Anteil daran, dass die Zukunft unseres Vereins für die nächsten Jahre gesichert scheint.

In der Zeitung hobn's g'schrieb'n - alte Neuigkeiten aus Weinburg und Umgebung

Unter diesem Titel lädt der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach am Freitag, den 08. November 2024, um 19:00 Uhr, in den Kultursaal Weinburg am Saßbach zu einer historischen Lesereise durch Weinburg und die umliegenden Dörfer ein.

Lokale Zeitungsmeldungen aus ca. 1850 bis 1950 zu den Themen Politik und Wirtschaft, Kultur und Kirche, Heiteres und Kurioses sowie Berichte aus dem Vereins- und Alltagsleben, über Launen der Natur, Jagderfolge und Wetterkatastrophen sowie Unglücks- und Kriminalfälle werden vor dem Hintergrund historischer Fotografien, aber auch neu aufgenommener Sujetbilder, präsentiert.

Die Veranstaltung gibt Einblick in die historische Medienlandschaft und lässt dabei Ereignisse aus der Vergangenheit – zumindest für einen Abend - brandaktuell erscheinen. Das Format ist zur Gänze eine Weinburger Eigenproduktion: Das Redaktionsteam setzt sich aus Kameraden



Schussmeister Josef Voit (1. vl.) mit dem Prangerstutzen beim Begräbnis von Hans Seitinger.

Foto: Pejman - Kleine Zeitung

unseres Ortsverbandes, unterstützt von Mitgliedern des Kulturvereins „Bühne Weinburg“ zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch über sämtliche Vereins-, Dorf- und Gemeindegrenzen hinweg. Der Eintritt ist frei! Die Einnahmen aus Schank und freiwillige Spenden kommen ausschließlich dem ÖKB- Ortsverband Weinburg am Saßbach zugute.

Begräbnis Hans Seitinger

Unser Schussmeister Josef Voit folgte am 20. Juli als einer von nur vier Kameraden

landesweit der Einberufung der steirischen ÖKB-Ehrenschützenkompanie zum Landesbegräbnis von LR a.D. ÖKR Hans Seitinger in Frauenberg Maria-Rehkogel im Bezirk Mürzzuschlag. Grundsätzlich gibt es in unserem Bundesland mehr als 600 ausgebildete ÖKB-Schussmeister. Auch seine Gattin Annemarie Voit, die erste Kameradin unseres Ortsverbandes, erwie Hans Seitinger mit ihrer Ausrückung die letzte Ehre.

Obmann Walter Feldbacher

Alles Gute zum 75. Geburtstag

Ein halbrundes Geburtstagsjubiläum konnte Anfang August mit dem Obmann des ÖKB St. Veit am Vogau - Helmut Grandl - gefeiert werden. Wie es sich gehörte, wurde er mit Salut-Schüssen mit dem Prangerstutzen in der Morgendämmerung seines Eh-

rentages geweckt. Am Nachmittag wurde dann mit dem ÖKB, Freunden und Jägern dieser Geburtstag gebührend mit Speis und Trank gefeiert. Der ÖKB St. Veit am Vogau wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute, Glück, Lebensfreude und vor allem Gesundheit.



In der Zeitung hoben's g'schrieb'n

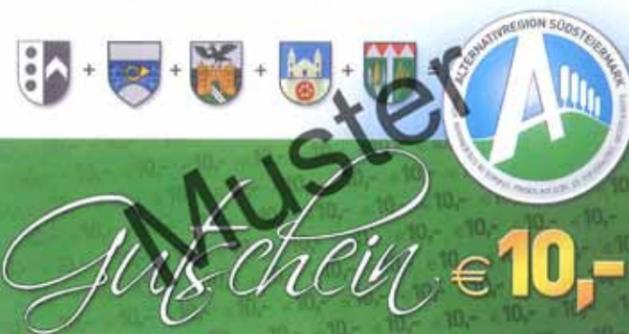


Alte Neuigkeiten aus Weinburg am Saßbach und Umgebung von ca. 1850 bis 1950

Freitag, 8. November 2024, 19 Uhr
Kultursaal Weinburg am Saßbach

Geschenksidee

Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.



Juniausfahrt zur Mühle am rauschenden Bach

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling



Bei der Ausfahrt am 20. Juni konnten die mitgereisten Senioren eine solche bewundern. Es handelte sich um die sogenannte Strutzmühle am Schwarzbach, einem Nebenfluss der weißen Sulm, in Unterfresen bei Wies. Dort erwartete und begrüßte die Reiseschar Peter Fürbass, der diese als gelernter Zimmermann ab 2003 in 7jähriger Bauzeit errichtet hat. Dazu verwendete er Originalteile von schon stillgelegten Mühlen aus der Umgebung.



sodass hin und wieder Schaulmahlen für Besucher stattfinden können.

Eine besondere Würdigung widerfuhr Herrn

Fürbass im Jahre 2020 in der ORF-Sendung „Neun Schätze, neun Plätze“, bei der sein Lebenswerk österreichweit mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

Nach der geführten Besichtigung ging es zum Mittagessen in den nahen Alpengasthof Strutz. Am Nachmittag stand die Besichtigung der Brennelei und Destillerie Jöbstl am Schilcherberg, ebenfalls in der Nähe, am Programm. Die Chefin geleitete persönlich durch den Betrieb und stellte die große Vielfalt an Erzeugnissen vor, welche zur Verkostung und zum käuflichen Erwerb bereit standen. Interessant ist auch das Museum mit den Schnapsbrenngerätschaften aus vergangener Zeit. Schließlich erfolgte die Heimfahrt verbunden mit Stationen bei einem Eissalon und beim Buschenschank Gründl in Labuttendorf.

Herzliche Gratulation

Das Vorstandsmitglied Theresia Hernach aus Kirchbergerberg, das seit 10 Jahren als Finanzreferentin der Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling fungiert, feierte bei bester Gesundheit die Vollendung des 80. Lebensjahres. Obfrau Josefine Zöhrer und der Vorstand gratulierten der Jubilarin und wünschten Gesundheit für die Zukunft.



Wann:

- Jeden Mittwoch 18:30Uhr ab 6.11.2024

Eigenes Handtuch und Sportliche Kleidung, mehr brauchst du nicht um teilzunehmen.

Wo: Turnsaal der VS St. Nikolai ob Draßling

-> Begrenzt auf maximal 16 Personen pro Kurs

Kosten: 80€ /10 Einheiten + 1 Schnuppereinheit (gratis)

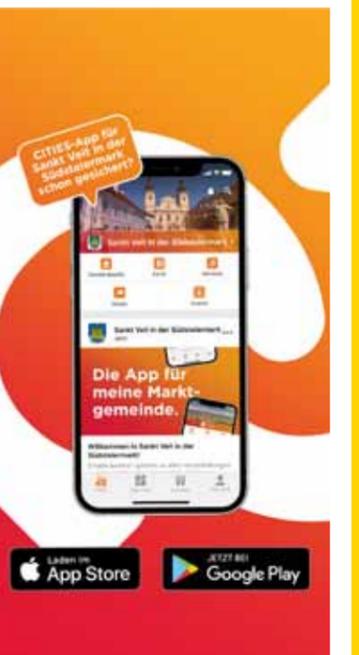
„Dein Körper kann alles! Es ist nur dein Kopf, den du überzeugen musst.“

Aus organisatorischen Gründen, bitte um Voranmeldung unter:

0664/96 58 708 – KURZ.PHILIP@GMX.AT

AUF DEIN KOMMEN FREUT SICH - PHILIP

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten



Laden in App Store

GET IT ON Google Play



9 Meter Turnier des USV Sterzkeller

Am 29.06.2024 fand das bereits dritte 9-Meter-Turnier des USV Sterzkeller statt. Um den Ansprüchen aus den vorherigen Jahren gerecht zu werden, legten sich die rund 30 Mitarbeiter des Vereins wieder mächtig ins Zeug und so gab es anlässlich der Fußball-EM auch ein Public Viewing für alle Gäste.

Waren es 2023 enorme Regenfälle am Vortag, welche die Vorbereitungen erschwerten, so war es diesmal der wohl wärmste Tag des gesamten Jahres mit weit über der 30 Grad-Marke. Ebenso heiß wie beim Wetter ging es auch in der Grillhütte her, welche die Gäste mit verschiedensten Köstlichkeiten versorgte. 26 Mannschaften gaben ihr Bestes, um ins Finale einzuziehen, am Ende jedoch löste einerseits der zweimalige Titelverteidiger EP Kokol Wolfsberg das erste Finalticket, wo ihnen eine Ersatzmannschaft des USV Sterzkeller gegenüberstand. Dieses Team aus fünf Mitarbeitern des USV Sterzkeller konnte sich in diesem spannenden Finale als Überraschungsteam des Tur-

niers krönen und somit musste sich das Team EP Kokol Wolfsberg mit dem Sieg der Schankwertung und dem zweiten Turnierplatz zufriedengeben. Neben tollen Turnierpreisen gab es natürlich auch wieder die alljährliche Maibaumverlosung mit vielen tollen Gewinnen.

Leider musste man auch wie im Vorjahr den Verlust eines geliebten und langjährigen Vereinsmitgliedes hinnehmen – Schriftführer Franz Stark – für ihn wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Bei stimmungsvoller Musik wurde der Turniertag noch bis in die Morgenstunden zelebriert, ehe man nun zuversichtlich auf das 9-Meter-Turnier im nächsten Jahr blicken kann.



60. Geburtstag TUS MTD St. Veit am Vogau

Der TUS MTD St. Veit am Vogau feierte Anfang September im Rahmen eines Jubiläumsfrühschoppens in der Vulkanlandarena in St. Veit am Vogau sein 60-jähriges Bestehen, das von der Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau unter der Leitung von Julia Hammer musikalisch gestaltet wurde.

Zuerst bedankte sich aber Obmann Gottfried Dobaj ganz besonders für die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung, da am Freitag davor durch ein Unwetter das gesamte Stadiondach abgedeckt wurde und das bereits aufgebaute Zelt zerstört wurde. Binnen kurzer Zeit konnte ein neues Zelt aufgebaut werden und für das Fest wieder alles vorbereitet werden.

Im Rahmen des Festaktes

wurden zahlreiche Ehrungen an verdiente Mitarbeiter und an Funktionsträger durch den steirischen Fußballverband vorgenommen. Hausherr Bürgermeister Gerhard Rohrer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit sowie die gute Jugendarbeit, die geleistet wird und überreichte als Geschenk einen Matchball. LAbg Gerald Holler überbrachte die Wünsche von Sportlandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl und überreichte ebenfalls einen Matchball.



Die beiden großen Sportverbände des Landes waren auch vertreten. Von Seiten der Union Steiermark war der Präsident Stefan Herker vertreten und vom steirischen Fußballverband konnte Gebietsleiter Franz Schantl begrüßt werden, der auch die Ehrungen der verdienten Vereinsfunktionäre vornahm.

Beide Sportverbände über-

reichten jeweils einen 600 Euro Scheck als Geburtstagsgeschenk. Als weitere Höhepunkte gab es ein Match der SK Sturm-Legenden gegen eine Auswahl aus St. Veit am Vogau, danach noch ein rassiges Meisterschaftsspiel gegen Bad Gams, das mit 3:2 gewonnen werden konnte. Als Abschluss fand ein Match der U15 gegen SPG SAZ, das ebenfalls mit 3:1 gewonnen wurde und so den Schlusspunkt für einen erfolgreichen langen Fußballsonntag in St. Veit am Vogau setzte.



Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegesehen immer am Laufenden bleiben.

<http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark>



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Datum	Veranstaltung
05.10.2024	Erntedankfest 18.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
05.10.2024	Kabaratt Bussi Bussi mit Nadjah Maleh, 20:00 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Kulturverein Bühne Weinburg
06.10.2024	Erntedank mit Pfarrfest 10.00 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche und ZIB St. Nikolai ob Draßling
06.10.2024	Erntedankfest 9.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.10.2024	Sternwanderung mit 25 Jahre Markterhebung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, 14:00 Uhr, Ziel: Kirchplatz St. Veit am Vogau
31.10.2024	Totengedenken ÖKB St. Veit am Vogau
01.11.2024	Totengedenken Kriegerdenkmal, ÖKB St. Nikolai ob Draßling
01.11.2024	Allerheiligenmarkt, Ortszentrum St. Veit am Vogau
02.11.2024	Heilige Messe um 18.00 Uhr in der Schlosskirche, danach Totengedenken beim Mahnmahl, ÖKB Weinburg am Saßbach, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
08.11.2024	Lesung "In der Zeitung hobn's gschrieb'n – alte Neuigkeiten aus Weinburg und Umgebung von ca. 1850 bis 1950" 19.00 Uhr, ÖKB Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
11.11.2024	Faschingeröffnung - Stürmung des St. Veiter Gemeindeamtes, 18:30 Uhr, Ortszentrum St. Veit am Vogau - Gemeindeamt
17.11.2024	Katharinenfest 10.00 Uhr, Schlosskirche und Kultursaal Weinburg am Saßbach
18.11.2024	Workshop - Grundlagen zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften, 19:00 Uhr, Gemeindeamt in St. Veit am Vogau
22.11.2024	Krampuslauf 19.00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Ortszentrum St. Veit am Vogau
07.12.2024	Kulturgottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl in der Schloßkirche Weinburg mit anschließender Agape im Kultursaal Weinburg am Saßbach
07.12.2024	Weihnachtskonzert 19.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
08.12.2024	2. St. Veiter Christkindmarkt, Ortszentrum St. Veit am Vogau, Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark
24.12.2024	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2024	Christmette 21.00 Uhr, Turmblasen 20.30 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2024	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
30.12.2024	Bauernsilvester 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg, Gemeindevorplatz Weinburg am Saßbach

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!



29.-31.10.2024

RAIFFEISEN

SPARTAGE

Wir laden herzlich zu den Spartagen in die Raiffeisenbank
in Straß und in die Bankstelle St. Veit am Vogau ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Meine Bank
in der Südsteiermark

Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld



WIR
MACHT'S
MÖGLICH.

